Zeitschrift: Der Filmberater

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 31 (1971)

Heft: 12

Rubrik: Filmbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Filmbesprechungen

Sacco e Vanzetti (Sacco und Vanzetti / Das Geheimnis der Todeszelle) II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion: Italien (Jolly Films, Unidis), Frankreich (Théâtre Le Rex); Verleih: Sadfi; Regie: Giuliano Montaldo, 1971; Buch: G. Montaldo, Fabrizio Onofri; Kamera: Silvano Ippoliti; Musik: Ennio Morricone; Darsteller: Gian Maria Volonté, Riccardo Cucciolla, Rosanna Fratello, Cyril Cusack, Geoffrey Keen, Milo O'Shea u. a.

Ein berühmter Prozess; ein Justiz-Doppelmord; eine politische Affäre; eine legendäre Episode aus der Sozialgeschichte der USA; eine menschliche Tragödie: All das steht hinter den Namen Sacco und Vanzetti, die freilich hier und heute den wenigsten noch etwas bedeuten dürften. In Kürze: In der konfliktgeladenen Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, in der in den USA isolationistische und anti-sozialistische Strömungen heftige Auseinandersetzungen provozierten, wurde 1920 ein Raubüberfall auf eine Fabrikkasse in South-Braintree/Mass. den beiden italienischen Immigranten Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti angelastet. Die beiden bestritten ihre Schuld, bekannten sich aber als Anarchisten und wurden auf Grund widersprüchlicher Zeugenaussagen und unvollständiger Gutachten verurteilt. Oeffentliche Demonstrationen und Bemühungen um eine Wiederaufnahme des Prozesses hinderten nicht, dass sie nach siebenjähriger Wartezeit auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet wurden.

Der Stoff, der offenbar in den USA noch immer als delikat gilt und nun von einer italienischen Produktion aufgegriffen wird, kann in mehr als einer Hinsicht als aktuell gelten. Er suggeriert Parallelen mit politisch gefärbten Prozessen gegen Revolutionäre, Kriegsdienstgegner und Vertreter ethnischer Minderheiten in unserer Zeit; er rührt an die Frage des Indizien-Urteils, die in unserem Lande eben wieder die Gemüter bewegt hat; und er erinnert daran, dass anti-italienische Affekte schon vor einem halben Jahrhundert in den USA eine unheilvolle Wirkung entfalteten. Anlass zum Engagement und zur Auseinandersetzung ist somit reichlich ge-

geben.

Die Verfilmung von Giuliano Montaldo gibt sich denn auch unmissverständlich engagiert. Der Italiener, den man bisher nur von seinem zehn Jahre zurückliegenden Erstling «Tiro al piccione» in guter Erinnerung hatte, verbindet spärliche dokumentarische Elemente mit einer dramatisierenden Rekonstruktion, die vor allem das Ringen um einen Freispruch zum spannungsgeladenen Kräftemessen gestaltet. Freilich, die Spannung ist weithin äusserlich, bloss aktionsbedingt. Montaldo räumt den kriminalistischen Details und der Prozesssaal-Rhetorik viel Platz ein. Um alle Aspekte des Falles zur Geltung zu bringen, wird er zudem sehr ausführlich. Er hat gute Hauptdarsteller zur Verfügung und betreibt beträchtlichen Aufwand, um die historische Kulisse und die von Leidenschaft angeheizte Atmosphäre wiederzugeben. All das gibt zusammen schon fast einen «grossen» Film, der mindestens für Momente zu packen vermag.

Bleibt die alte Frage, ob eine solche Dramatisierung einer historischen Begebenheit von den Emotionen weg zu einem Mehr an sachlichem Verständnis führen könne. «Sacco e Vanzetti» gehört zu den Filmen, bei denen der Anteil der Fiktion unklar, der Anspruch auf Geschichtlichkeit ohne direkte Belege bleibt. Der Gewinn mag aber ein anderer sein. Die (speziell mit einem von Joan Baez gesungenen Begleitlied betonte) Parallele zu aktuellen Vorgängen regt zu Vergleichen an, die damaliges und heutiges Geschehen in verändertem Lichte erscheinen und Gesetzlichkeiten hervortreten lassen. Die Anstrengung der kritischen Ueberpüfung solcher Hinweise überlässt der Film allerdings dem Zuschauer.

Ovoce stromu rajskych jime (Früchte paradiesischer Bäume)

III-IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Tschechoslowakei (Studio Barrandov), Belgien (Elisabeth Films); Verleih: Columbus; Regie: Vera Chytilova, 1969; Buch: Ester Krumbachova, V. Chytilova; Kamera: Jaroslav Kucera; Musik: Zdenek Liska; Darsteller: Jitka Novakova, Karel Novak, Jan Schmid u. a.

Interpretations-Anstrengungen hüben und drüben verraten die Mühe, die dieser Film macht — nicht nur den Kritikern übrigens, sondern erst recht den «Normal-Zuschauern» (die bei einem solchen Film ohnehin keine sind). Man erinnert sich, dass Vera Chytilova schon mit den «Kleinen Margeriten» (Fb 2/69) allerhand Verblüffung hervorrief. Diesmal begibt sie sich noch weiter weg von allem Kulissen- und Handlungsrealismus. Einen Spielfilm lang ereignet sich auf der Leinwand, was man annäherungsweise als «Allegorie» bezeichnen mag. Man hat Bilder, sehr gediegen stilisierte übrigens, vor sich, und Figuren, die offenbar miteinander etwas austragen; und man müht sich, diesem «Etwas» auf die Spur zu kommen.

Vergebliche Mühe? So sagen jedenfalls die einen. Andere legen Erklärungen vor, auf die sie im Kino oder nachträglich gestossen sind. Etwa so: Eine Frau, die ihrem Drang nach Erkenntnis folgt, entdeckt, dass ihr Mann sie betrügt und ihr Verehrer ein gefürchteter Mörder ist. Diesen bringt sie um, zu jenem kehrt sie zurück mit der Warnung: «Versuche nicht, die Wahrheit zu erkennen!» Moral: Die schwierige Wahrheit erträgt der Mensch schlecht, darum hält er sich lieber an die bequemere Halbwahrheit. Eine solche Deutung scheint möglich und wird durch Interview-Antworten der Chytilova auch bestätigt.

Das erklärt noch nicht, weshalb die Tschechin so verschlüsselt formuliert. Verschiedene Gründe lassen sich anführen. Einmal weist sich der Film über eine sehr geschlossene, ausgefeilte Ästhetik aus, die für sich Bestand beansprucht. Sodann eignet ihm eine Mehrschichtigkeit, die nicht nur Verkomplizierung, sondern auch Bereicherung bedeutet. Schliesslich scheint die Absicht mit im Spiele zu sein, nicht so deutlich zu sprechen, dass die Autorin dabei behaftet werden könnte — dafür sind politische und andere Motive denkbar.

Ausgangspunkt für «Früchte paradiesischer Bäume» ist die biblische Erzählung vom Sündenfall. Sie wird in oratorienhaftem Stil gesungen und von fantastisch gestalteten Bildsequenzen begleitet. Der Einstieg ins Thema ist damit gewiesen; was nachfolgt ist eine — freilich schwieriger fassbare — Variation dazu. Und natürlich eine Interpretation. Vera Chytilova: «Der Baum der Erkenntnis als Symbol meint, dass, wer alles weiss, nicht mehr frei ist, sich für oder gegen die Wahrheit zu entscheiden. Man muss überleben, auch in Kenntnis der Wahrheit.» Und: «Diese Figur der Frau, welche die Wahrheit sucht, ist ein Bild für die Situation vieler Menschen heute.» Ein Bild, muss man freilich beifügen, dessen Chiffrierung den Weg zu seinem Verständnis nicht leicht freigibt.

Scrooge (Eine Weihnachtsgeschichte)

II. Für alle

Produktion: England (Waterbury Films, Cinema Center Films); Verleih: Columbus; Regie: Ronald Neame, 1970; Buch: Leslie Bricusse, nach der Erzählung «A Christmas Carol» von Charles Dickens; Kamera: Oswald Morris; Musik: Leslie Bricusse; Darsteller: Albert Finney, Alec Guinness, Edith Evans, Kenneth More, Laurence Naismith, Michael Medwin, David Collings u. a.

Es ist selten, dass im heutigen Kinoprogramm gute Kinder- und Familienfilme zu finden sind; das Angebot beschränkt sich meist auf dümmliche Paukergeschichten deutscher Provenienz oder Zeichentrickfilme aus der Disneyfabrik, Filme also, die beim jugendlichen Zuschauer entweder gar keine Fantasie voraussetzen oder diese in bereits festgelegte Bahnen lenken. Eine Ausnahme bildet hier «Scrooge» von Ronald Neame. Basierend auf Charles Dickens' Erzählung «A Christmas Carol», die

bereits über ein halbes Dutzend mal, zuletzt 1952, verfilmt worden ist, schildert er die Wandlung eines alten Geizhalses zum Wohltäter und Menschenfreund. Scrooge, der selbst am Weihnachtsabend Goldstücke zählt, seinen armen Angestellten schikaniert und die ihn umwogende Jubelstimmung verflucht, begegnet in der Heiligen Nacht dem durch schwere Ketten der Schuld ans irdische Leben gefesselten Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley, der ihm den Besuch dreier Erscheinungen ankündigt. Während der Geist der «Weihnacht der Vergangenheit» in Scrooge Erinnerungen an eine glückliche Jugend wachruft und der Geist der «Weihnacht der Gegenwart» ihn — unsichtbar natürlich — an Feiern glücklicher Mitmenschen teilnehmen lässt, eröffnet ihm der Geist der «Weihnacht der Zukunft» ein gar schreckliches Bild: Seine Schuldner tanzen zur Feier seines Todes auf der Strasse. Von Grauen gepackt, schwört Scrooge Besserung und erweist sich am Weihnachtsmorgen als wahrer Wohltäter.

Man gerät zu einer Zeit, in der bereits das sexuelle Verhalten unserer Kleinen Thema eines «kritischen Reports» ist, mit dem Lob eines Märchenfilms leicht in den Verdacht der Rückständigkeit. Und doch haben Filme wie «Scrooge» — weil sie Märchen sind — gerade heute einen unschätzbaren Wert; sie geben dem sowohl in der Schule wie in der Freizeit häufig überforderten Kind Gelegenheit, der Fantasie freien Lauf zu lassen und sich so etwas zu bewahren, dass dem Erwachsenen unserer technisierten und rationalisierten Welt abgeht: ein Reich der Träume, eine kleine, individuelle, ganz irreale Welt, die eine zeitweise notwendige Zufluchtsstätte darstellt, das Bewusstsein, dass es noch etwas anderes gibt als die technisch perfekte Mondrakete in der Auslage des Spielwarengeschäfts — ein Kind hat das Recht

«Scrooge» weist, wenigstens teilweise, Musicalcharakter auf; das setzt aber, will man Durststrecken vermeiden, einen sehr straffen Ablauf und einen gewissen Rhythmus voraus. Dieser geht dem Film streckenweise ab; es liegt nicht allein an den breit ausgespielten choreographischen Einlagen, sondern mehr noch daran, dass vorab in den ersten zwei Dritteln den Liedern die Durchschlagskraft fehlt, dass sie melodisch zu schwer sind und sich einige Male hart am Rande der Sentimentalität bewegen.

Betrachtet man jedoch den Film als Ganzes, fallen die negativen Eigenschaften im Vergleich zur sauberen, bis zum Schluss durchgehaltenen Gestaltung und der erstklassigen schauspielerischen Leistungen vornehmlich Albert Finneys und Alec Guinness' nicht oder nur sehr wenig ins Gewicht. Fazit: Ein Weihnachtsfilm «für die ganze Familie», der dieses Prädikat im Gegensatz zu andern für Jugendliche freigegebenen Produktionen auch wirklich verdient.

Lawman

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion: Grossbritannien (Scimitar/M. Winner); Verleih: Unartisco; Regie: Michael Winner, 1970; Buch: Gerald Wilson; Kamera: Bob Paynter; Musik: Jerry Fielding; Darsteller: Burt Lancaster, Robert Ryan, Lee J. Cobb, Sheree North, J. D. Cannon, R. Wiseman u. a.

Vincent Bronston gehört das ganze Tal, das Dorf und auch der Sheriff. Mit seinen Brüdern rang er das Land damals den Comantschen ab und seitdem hat er vom Schiessen genug. Sehr peinlich ist ihm deshalb, dass seine besoffenen Cowboys und Lohnempfänger im Nachbardorf aus Versehen einen alten Mann erschiessen. Ein Lawman (Marshal) hat sie verfolgt und will nun alle, auch Bronston, der dabei war, vor den Richter bringen. Bronston möchte die Sache gütlich regeln; seine Männer plädieren fürs Schiessen, obwohl der Sheriff, durch den unerschrockenen Lawman Maddox sich seiner lähmenden Abhängigkeit vom Grossgrundbesitzer wieder bewusst, sie davor warnt. Die Bürger der Stadt, verfettete, grossmäulige Angsthasen, rotten sich zusammen, kneifen aber schon beim blossen Anblick des Lawman. Anders Laura; sie war vor zehn Jahren Maddox' Geliebte und lebt jetzt mit einem der Gesuchten zusammen. Sie bittet für ihn. Maddox' Antwort: Er muss vor Gericht!

Damit sind die Parteien und Argumente klar: Maddox vertritt das Gesetz («Scheissberuf», die meisten seiner Kollegen sind erschossen oder verkrüppelt): wenn er erst leise tritt, hat es überhaupt keinen Sinn. Seine Devise: sich an die Regeln halten; sein Prinzip: ziehe nie zuerst! Genau da greift ihn Laura an: Ob er sein Töten dadurch rechtfertigen wolle, dass er den anderen zuerst ziehen lasse! Bronston möchte Blutvergiessen vermeiden und zugleich seine Macht behalten. Aber Maddox ist unbestechlich und schiesst besser, ein unlösbares Dilemma. Die Bürger sehen in ihm nur den Killer, der ihre Ruhe stört; abhängig von Bronston, fragen sie nicht nach dem Recht. Der Sheriff verachtet sie, er weiss, dass Maddox im Recht ist, kann sich aber nicht zu dessen radikaler Haltung entschliessen: Wozu noch mehr Menschen dem Gesetz opfern? Wem nützt das? Die Lohnempfänger betteln um ihr kahles Stückchen Land, sind hinterhältig und feige.

Kamera und Regie halten sich zwar weithin an die genreüblichen Muster und Bilder — Burt Lancaster zelebriert den Lawman wie ein gedämpfter Zeus —, aber einige Totalen und Zooms verleihen dem Film eine dokumentarische Note und deuten zugleich die verschiedenen Positionen an. Die sozio-psychologische Seite des Konflikts steht, wenn auch nur ein mageres Gerippe, im Vordergrund, die verhaltenen Action-Szenen ergeben sich nur als Konsequenz. Um so unbefriedigender der Schluss: Maddox gibt seinen Gesetzesstandpunkt auf («Ihr Weg, Sheriff, ist vielleicht viel besser»), verlässt die Szene — und wird von hinten angeschossen. Die

Zeremonie des Abknallens nimmt ihren Lauf. Schicksal des Western?

Christoph Wrembek (Fd)

Il conformista (Der Konformist)

III. Für Erwachsene

Produktion: Italien (Mars), Frankreich (Marianne), BRD (Maran); Verleih: Monopol; Regie: Bernardo Bertolucci, 1970; Buch: B. Bertolucci, nach dem Roman von Alberto Moravia; Kamera: Vittorio Storaro; Musik: Georges Delerue; Darsteller: Jean-Louis Trintignant, Stefania Sandrelli, Dominique Sanda, Pierre Clementi, Gastone Moschin, Yvonne Sanson, Enzo Tarascio u. a.

Bernardo Bertolucci legt mit dreissig bereits seinen fünften Spielfilm vor. Der Italiener ist damit nicht bloss produktiv, sondern bestätigt auch sein Talent. «Il Conformista» ist ein brillant gemachter Film, der einfühlsam und virtuos seine Stilmittel handhabt und dabei wohl gute Chancen hat, ein breiteres Publikum zu gewinnen als seine Vorgänger. Sein Thema, der italienische Faschismus, wäre diese Aufmerksamkeit wert.

Bertolucci geht allerdings nicht als Dokumentarist an seine Aufgabe. Nach der Vorlage von Moravia erzählt er ein Einzelschicksal und erinnert dabei an die Epoche durch vielfache Verwendung von Stilelementen bürgerlicher Dekadenz und faschistischer Gigantomanie. Wirkungssteigernd werden technische Effekte zu Hilfe genommen und insgesamt Kulissen und Ausstattung zu einer Hochglanz-Oberfläche poliert, deren Entgegenkommen gegenüber dem Zeitgeschmack allerdings etwas zu aufdringlich wirkt, als dass man darin bloss die — zweifellos geschickt eingefangene — Spiegelung einer historischen Phase in ihren verräterischen Äusserlichkeiten sehen könnte. Bertoluccis Alptraum zeigt immer wieder Neigung, ins Genüssliche umzukippen.

Die Figur des «Konformisten» demonstriert einen Fall von zwangshafter Anpassung an den politischen Trend aus irrigen Schuldgefühlen heraus. Clerici (Jean-Louis Trintignant) will durch die totale Ein- und Unterordnung seine bisherige Existenz gleichsam auslöschen, um die Erinnerung an einen Verführer loszuwerden, den er als Junge getötet zu haben glaubt. Er tritt einer politischen Organisation bei, die sich mit der Liquidierung von Anti-Faschisten befasst. Dass er hierbei mithelfen soll, scheint in ihm weniger Gewissenskonflikte als unangenehme Gefühle hervorzurufen,

weshalb er das Töten im entscheidenden Moment andern überlässt: Aus Feigheit, nicht aus besserer Einsicht. Nach dem Sturze Mussolinis passt er sich entsprechend prompt der neuen Situation an — und muss erkennen, dass sein ganzes Manöver sinnlos war, weil seine vermeintliche Schuld nie bestanden hatte.

Als Ganzes gibt der Film ein Krankheitsbild, das — nicht durch Argumente, sondern durch die Art der optisch-akustischen Beschwörung — den Faschismus als Spätstadium bürgerlichen Zerfalls deutet. Die Richtigkeit dieser Annahme zu überprüfen, bleibt dem Zuschauer überlassen. Dass Bertolucci vereinfacht, ist wohl das mindeste, was gegen sein Vorgehen einzuwenden wäre. Anderseits bleibt am individuellen Verhalten Clericis für den Zuschauer manches schwer nachvollziehbar. Der Grund liegt in der Hauptfigur selber: Sie ist Marionette, teilweise filmgeschichtliches Zitat, weist sich aber bei Gelegenheit über eine intellektuelle Distanz zu ihrer Umwelt aus, hinter welcher der Autor selber zu erkennen ist. Schliesslich entfaltet Bertolucci rund um seinen Helden ein Panoptikum von greller Vielfalt, das in der formalen Perfektion seiner Ausführung — und vor dem Hintergrund der Geschichte jener Jahre — bloss makaber wirkt. Ein böser Spass? Oder eine raffinierte Mischung? «Il Conformista» hat Qualitäten, die einnehmen, aber nicht überzeugen.

II Decameron

III-IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Italien, Frankreich, BRD (P.E.A. und andere); Verleih: Unartisco; Regie: Pier Paolo Pasolini, 1970; Buch: P. P. Pasolini, nach dem «Decameron» von Giovanni Boccaccio; Kamera: Tonino Delli Colli; Musik: Ennio Morricone, P. P. Pasolini u. a.; Darsteller: Franco Citti, Ninetto Davoli, Jovan Jovanovic, Vincenzo Amato, P. P. Pasolini, Angela Luce und andere.

Nach Jahren eines «elitären» Filmschaffens ist Pier Paolo Pasolini nunmehr doch zum Konsumkino übergegangen und sozusagen mitten hinein in die Sexwelle gesprungen. Seine Boccaccio-Verfilmung sieht freilich stellenweise doch etwas anders aus als vergleichbare Verbilderungen der erotischen Weltliteratur. Wie immer hat Pasolini sich um philologisch getreue Rekonstruktion des niedersten Gossendialekts bemüht, hier desjenigen von Neapel. Und er hat sich zudem um die historisch richtige Rekonstruktion der Lebensverhältnisse, Kleidermoden und Daseinsauffassungen der beginnenden Renaissance-Epoche bemüht.

Aus den «Hundert Geschichten, Fabeln, Parabeln oder wirklichen Begebenheiten, ... die zur verderblichen Zeit der letzten Pest von sieben Damen und drei jungen Männern erzählt wurden», wie es bei Boccaccio in der Einleitung heisst, hat Pasolini deren sieben ausgewählt, für sie aber auf die Rahmenhandlung mit der Pestepidemie von 1348 wie auf die sinnenfrohe Plauderei junger Aristokraten verzichtet. Damit fehlt die, wenn man so sagen darf, «moralische» Rechtfertigung dieser Geschichten, die als geistige Flucht aus der Pest-Katastrophe, ihrer Auflösung bestehender Normen und moralischer Tabus, konzipiert waren. Statt dessen hat Pasolini die Geschichte eines (von ihm selber als Darsteller gespielten) Malers erfunden, eines Schülers des grossen Giotto, der am Filmschluss endlich das zuvor vielfach im Entstehen gezeigte Fresko an einer Kirchenwand fertiggestellt hat und dabei etwa sinngemäss feststellt: Warum auch ein Werk beenden, wenn es doch in der Vorstellung viel schöner ist — und Pasolini dürfte diesen ironischen Ausspruch durchaus auf seinen eigenen Film gemünzt haben.

Ist der Film nun so etwas wie ein Fresko der Sitten oder Unsitten im neapolitanischen Trecento geworden? Was sonst Sittenfilme kennzeichnet, fehlt hier fast völlig: am spekulativen Zeigen weiblicher Nacktheit ist Pasolini nicht interessiert. In der Geschichte vom Priester Gianni, der die Frau des Gevatters Pietro in eine Stute verwandeln will, zeigt er die auf allen Vieren kauernde Frau mit fast auf den Boden hängenden Brüsten, und wo das junge Liebespaar nackt im Bett von den Eltern überrascht wird und aufspringt, verhüllt das Mädchen alles, was Voyeure reizen könnte, und die Kamera ergötzt sich nur ausgiebig an der Nacktheit des Jünglings. Immer

wieder, wie man es bei Pasolini (und etlichen anderen Regisseuren) bereits gewohnt ist, bricht die Frauenverachtung des Homoerotikers durch, die eben aus anderen Quellen stammt als die von urchristlichen Säulenheiligen und Asketen und daher auch anders zu werten bleibt. Die erste Geschichte des dritten «Decameron»-Tages, wie Masetto als stummer Gärtner in ein Frauenkloster kam und alle Nonnen bei ihm schlafen wollten, hat bei Boccaccio durch seine Erzählkunst noch einen gewissen, wenn auch respektlosen Witz und kecken Charme, gerät bei Pasolini jedoch arg in die Nähe von Ken Russels «Die Teufel» (Fb 11/71). Da drängen die Nonnen sich vor der Höhle, in denen der angeblich stumme Gärtner ihnen zu Willen sein muss, und wenn sie endlich drinnen sind, werfen sie sich auf den Rücken, ziehen den Rock hoch und spreizen die Beine — die Äbtissin nicht ausgenommen. Nicht nur hier hat Pasolini sich dann doch auf ein sehr niedriges Niveau begeben. Gewiss hat er auch einige andersgeartete Erzählungen aufgenommen, etwa die des Rosshändlers Andreuccio aus Perugia, der von einer sizilianischen Dirne betrogen wird. In den Geschichten von Lisabetta oder von Caterina kommt auch ein Hauch von Poesie auf, doch reicht das alles nicht aus, jene unerquickliche Grundhaltung aus billigem Antiklerikalismus und Zoterei zu verdecken. USE. (Fd)

Quiet Days in Clichy (Stille Tage in Clichy)

V. Schlecht, abzulehnen

Produktion: Dänemark (SBA-Film); Verleih: Viktor; Regie: Jens Joergen Thorsen, 1970; Buch: J. J. Thorsen, nach Henry Millers gleichnamigem Roman; Kamera: Jesper Hom; Musik: Country Joe McDonald, Ben Webster; Darsteller: Paul Valjean, Wane Rodda, Elsbeth Reingaard, Ulla Lemvigh-Müller, Louise White u. a.

Das 1940 geschriebene Buch von Henry Miller, die Schilderung seines recht wilden Geschlechtslebens im Paris der dreissiger Jahre, war erst 1956 in überarbeiteter Fassung in einem einschlägigen Pariser Verlag erschienen. 1965 war die amerikanische, 1968 die deutsche Ausgabe gefolgt. Es ist kein Roman, sondern eher eine Art von Tagebuch, das in lose zusammenhängenden Szenen und Bildern das einstige Bohémien-Leben von Henry Miller und seines Freundes Alfred Pertès rund um die Place Clichy und das Café Wepler am Fusse des Montmartre beschreibt. Die 28 Fotos von Brassai, die das Buch illustrieren, führen in das Paris jener Zeit ein, wie es damals Marcel Carné in «Hôtel du Nord» und anderen Filmen gemalt hatte. Wenn Millers Text dabei oft die Grenze zum Pornografischen überschreitet, wird er doch von einem philosophischen Untergrund getragen, der Idee einer dionysischen Befreiung des Menschen vom Zwang der modernen Maschinenwelt, und steigert sich in surreale poetische Visionen, die Miller als Erben von Lautréamont und Apollinaire zeigen. Aber wie soll man Textstellen wie «Leviathane schwimmen in sonnenerleuchteten Tiefen umher... Dynamit fällt aus der Stratosphäre herab» ins filmische Bild übersetzen?

Der dänische Jungregisseur Jens-Jörgen Thorsen hat sich fast ausschliesslich an den sexuellen Kontext gehalten, den pathologischen Brunstschrei eines modernen Kentaurs, der seinen bebrillten Intellektuellenkopf nicht zu benützen scheint, sondern sich gleichsam mit dem Unterleib eines Hengstes durch alle Prostituiertenbetten zwischen der Pigalle und Aubervilliers wälzt. Obwohl, ein hinzugefügtes Vorspiel ausgenommen, sich der Film erstaunlich getreu an den äusseren Handlungsablauf des Miller-Buches hält, sind die Dialoge von kaum noch erträglicher Primitivität, und da sich keine ernsthafte Schauspielerin zur filmischen Darstellung von Kopulationsakten hergibt, sind die schauspielerischen Darbietungen indiskutabel. Weit schlimmer noch als die pornografischen Exzesse dieses Streifens sind seine Dummheiten und Unästhetik.

Sowohl in den Kostümen als dem Stadtbild ist das Geschehen aus den dreissiger in die endsechziger Jahre verlegt, damit aber auch die Glaubhaftigkeit der ganz aus der Zwischenkriegsatmosphäre entwickelten Lebenshaltung vermindert. Die aufgesetzten Pop-Effekte mit einkopierten Comic-Strip-Titeln haben sich auch sehr rasch

erschöpft. Und wenn all das, was «Die Technik der körperlichen Liebe» noch an Puppen demonstriert hatte, hier in bald sämtlichen Variationen am lebenden Modell vorgezeigt wird, so bewirkt diese einfältige Abfotografie von Geschlechtsakten doch bald visuelle Abstumpfung und ausgemachte Langeweile. Bei dem von Miller so ironisch erzählten Ausflug nach Luxemburg ist dem Regisseur der Atem vollends ausgegangen; wie so oft bei schlechten Filmemachern und Schauspielern, die eine Szene nicht schaffen, muss auf das Aneinanderreihen von Standfotos zurückgegriffen werden. Dass die Szene mit dem «judenfreien Café», die vielleicht in den dreissiger Jahren möglich gewesen sein mag, in das heutige Luxemburg verlegt wird, ist zudem eine politische Infamie. Am relativ gelungensten erscheint noch die von Country-Joe komponierte Begleitmusik.

Last Summer (Letzter Sommer)

III. Für Erwachsene

Produktion: USA (Francis/Allied Artists); Verleih: Neue Interna; Regie: Frank Perry, 1969; Buch: Eleanor Perry, nach dem Roman von Evan Hunter; Kamera: Gerald Hirschfeld; Musik: John Simon; Darsteller: Barbara Hershey, Richard Thomas, Bruce Davison, Cathy Burns, Ernesto Gonzalez, Peter Turgeon u. a.

Jugend und Liebe stehen wiederum im Mittelpunkt von Frank Perrys neuem Film. So erbaulich wie in «David und Lisa» (Fb 19/63) ist das Bild allerdings nicht. Pubertäre Nöte — gegenwärtig ein beliebtes Kino-Thema — zeugen vorwiegend sexuelle

Aggressionen, die sich am Ende des Films brutal entladen.

In der Ferienlandschaft eines zumeist menschenleeren Strandes tummeln sich zwei Mädchen und zwei Burschen. Die attraktive Sandy probiert an den beiden Freunden die Wirkung ihrer Reize aus und geniesst ihre Ueberlegenheit gegenüber Rhoda, die weniger gut präsentiert und zudem herausfordernd altmodische Ansichten vertritt. Als Rhoda dennoch die Zuneigung des einen Jungen gewinnt, rächt sich Sandy, indem sie die Burschen aufs äusserste reizt und dann Rhoda vorschiebt, die so dem aufgestauten, blinden Verlangen zum Opfer fällt.

Das Spiel im Viereck, die Entwicklung der Beziehungen zwischen den jungen Leuten gibt Perry Gelegenheit, auf Probleme der Pubertät hinzuweisen, die heute als besonders aktuell gelten. Das geschieht durchaus ernsthaft, aber auch ziemlich lehrbuchmässig. Obwohl die jungen Schauspieler von der Regie gut angeleitet werden, bringt es der Film nicht zur Verdichtung des Stoffes. Er wirkt matt — optisch tragen dazu die verwaschenen Farben bei — und in seinem psychologisierenden Bemühen oberflächlich.

«Last Summer» bestätigt, dass Frank Perry mit achtenswerten Absichten an die Arbeit geht. Es ist ihm zugutezuhalten, dass er sein Thema nicht reisserisch behandelt, sondern Verständnis und kritische Einsicht zu wecken sucht. Bloss — Gesinnung allein macht noch keinen guten Film.

«Bananera Libertad» wird dem Stiftungsrat des Fastenopfers vorgeführt

Anlässlich der letzten Sitzung des Stiftungsrates des Fastenopfers wurde in Anwesenheit von drei Bischöfen der Film «Bananera Libertad» (Bananenfreiheit) gezeigt. Der Vorführung folgte eine interessante Diskussion mit dem Regisseur Peter von Gunten. — Der Film kann beim Selecta-Verleih, 8, rue de Locarno, 1700 Freiburg, bezogen werden.

Von der Porno- zur «Jesus»-Welle? Laut einem Inserat im deutschen Branchenblatt «Film-Echo/Filmwoche» nimmt die Produktionsfirma Pohland-Film, Berlin, Titelschutz in Anspruch für folgende Titel: «Jesus Revolution», «Jesus Report», «Love and Jesus», «Jesus Love Story». Die Filmindustrie scheint «biblischen» Zeiten entgegenzugehen...

Trafic II. Für alle

Produktion: Frankreich (R. Dorfmann/Corona), Italien (Gibé Films, Oceanic-Films); Verleih: DFG; Regie und Buch: Jacques Tati (unter Mitarbeit von Jacques Lagrange und Bert Haanstra), 1971; Kamera: Edouard Van den Enden, Marcel Weiss; Musik: Charles Dumont; Darsteller: Jacques Tati, Maria Kimberley, Marcel Fraval, Honoré Bostel, François Maisongrosse, Tony Kueppers u. a.

In «Trafic» stakt Monsieur Hulot, dieser Filmbruder von Charlie Chaplin und Buster Keaton, nun zum vierten Mal mit Tirolerhut, Pfeife, Regenmantel, Hochwasserhosen und Schirm über die Leinwand. Vorangegangen waren die Hulot-Filme «Les vacances de Mr. Hulot» (1952), «Mon oncle» (1957, Fb 20/58) und «Playtime» (1967, Fb 5/68). Schon der Briefträger aus Tatis erstem Film, «Jour de fête» (1949, Fb 2/66), hat zahl-

reiche Eigenheiten der späteren Hulot-Figur aufgewiesen.

In seiner eckig-aneckenden Hilflosigkeit und Versponnenheit wirkt Hulot in unserer technisierten und motorisierten Welt wie ein Fremdling und Traumtänzer, wie ein Aussenseiter und Unangepasster. Seltsam aber, dass es ausgerechnet dieser skurrilen Gestalt immer wieder gelingt, durch linkische Versuche, sich der Wirklichkeit anzupassen, die Absurdität eben dieser aus den Fugen geratenen Wirklichkeit mit ihrem Verkehrschaos, Autofetischismus und ihrer Umweltverschmutzung aufzuzeigen. Tati-Hulot hält unserer chromstahlglänzenden, kunststoffüberwucherten und abgasverpesteten Welt einen grotesk-komischen, entlarvenden Spiegel vor.

Der Handlungsfaden, an dem Tati seine Beobachtungen und Gags aufreiht, ist eigentlich belanglos: Eine Pariser Firma will ihre neueste Schöpfung, ein mit allen Schikanen ausgerüstetes Campingauto — dessen verblüffend ingeniöse Ausrüstung Tati selbst entworfen hat — am Automobilsalon von Amsterdam vorführen. Monsieur Hulot, der Konstrukteur des Wunderdings, hat den Transport zu begleiten. Unterwegs aber passieren viele Pannen und Missgeschicke und gerät Hulot an Menschen, die viel Zeit haben, so dass man natürlich erst nach Schluss der Ausstellung am Ziel eintrifft.

Dieses Geschichtchen gibt Tati Gelegenheit, seine Beobachtungen aus dem gehetzten Verkehrsalltag anzubringen — komprimiert zu einer nicht abreissenden Folge von teils brillant-köstlichen, teils schwächeren, aber allemal noch amüsanten Gags. Wie ein Karikaturist gibt er typische Verhaltensweisen und Unarten des Homo automobilensis der entlarvenden Komik preis. Diese Komik aber wird nie bissig oder aggressiv, sie bleibt bei allem Schwankhaften immer leise, liebenswürdig und versöhnlich. «Ich will», sagte Tati am diesjährigen Berliner Filmfestival, «mit meinem Film nicht die Welt verändern. Wenn bei der Heimfahrt vom Kino auch nur ein einziger, der an einer roten Ampel halten muss, lächelt anstatt sich zu ärgern —, dann bin ich zufrieden.» Komik mit Zeitzünder — so hat es mit Recht ein Filmkritiker genannt.

Tatis Stil scheint sich von Film zu Film kaum zu entwickeln, er bleibt sich im Grunde gleich. Immerhin ist «Trafic» wesentlich besser gelungen als «Playtime», da Tati glücklicherweise auf dessen aufgeblähten Aufwand, der auch zu einem Mangel an Rhythmus geführt hatte, verzichtet hat. Zwar gibt es immer noch einige Längen, überdehnte Gags und tote Stellen, aber daneben auch köstliche Höhepunkte wie etwa das Ballett der Scheibenwischer, die nasebohrenden Automobilisten und die unwahrscheinlich gut gelungene Szene einer Massencarambolage mit anschliessender Unfallgymnastik. In diesen Sequenzen wird vielleicht die Mitarbeit des Holländers Bert Haanstra, der ein Meister des persiflierenden Schnitts ist, am deutlichsten spürbar.

Tatis Film ist voll lächelnder Heiterkeit und verschmitzter Menschlichkeit, er macht Spass und macht uns zugleich nachdenklich über unser eigenes Verhalten — was kann man Vorteilhafteres von einem Film noch sagen? (Vgl. auch «Tati im Gespräch» in der nächsten Nummer.)

Panic in Needle Park (Panik im Needle Park)

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Produktion: USA (Dominick Dunne); Verleih: Fox; Regie: Jerry Schatzberg, 1970; Buch: Jon Didion, John Gregory Dunne, nach einem Roman von James Mills; Kamera: Adam Holender; Darsteller: Al Pacino, Kitty Wynn, Alan Vint, Richard Bright, Warren Finnerty, Marcia Jean Kurtz u. a.

1968 wurden in der gesamten Schweiz gegen 100 Personen Strafuntersuchungen wegen Drogenkonsums geführt, 1970 waren es 2313 und in der ersten Hälfte dieses Jahres bereits 1751. Es sind vor allem 18- bis 20jährige, die wegen «Vergehens gegen das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel» mit der Polizei in Konflikt geraten. 451 von den 1751 waren sogar unter 18, vor allem Lehrlinge und Berufsschüler.

Der Drogenkonsum gewinnt neben dem Alkoholismus eine immer stärkere Bedeutung als individuelles und gesellschaftliches Problem, das seinen Niederschlag immer häufiger auch im Film findet. Seit Otto Premingers «The Man With the Golden Arm» (1955, Fb 10/56) haben dieses Thema so verschiedene Filme behandelt wie «Bigger Than Life» von Nicholas Ray (1956, Fb 4/57), «Easy Rider» von Dennis Hopper (1969, Fb 4/70), «Les chemins de Katmandou» von André Cayatte (1969), «More» von Barbet Schroeder (1969, Fb 5/70) oder Paul Morrisseys «Trash» (1970, Fb 6 und 8/71). In den USA allein wurden letztes Jahr acht abendfüllende Filme über die Droge produziert, und fast täglich werden kürzere oder längere Dokumentarstreifen über dieses Problem von den verschiedenen Fernsehanstalten ausgestrahlt.

Im Vergleich zu «Trash», der eine grauenvolle Gegengesellschaft menschlicher Wracks zeigte, ist Jerry Schatzbergs «Panic in Needle Park» wesentlich leichter zu konsumieren. Er erzählt die Geschichte zweier junger Menschen, die sich in New York treffen: Helen hat eine Abtreibung hinter sich und Bobby betätigt sich als Gelegenheits-Drogenhändler. Schauplatz ist der Needle Park und seine Umgebung, ein Umschlagplatz für Rauschgift in New York. Sie beginnen sich zu lieben, denken sogar an Heirat. Aber allmählich geraten sie in immer stärkere Abhängigkeit zur Droge, sie werden süchtig. Wenn der Stoff rar wird oder gar ausgeht, bricht am Needle Park eine Panik aus: Die Süchtigen sind zu allem bereit, um zu ihrem Quantum Droge zu kommen. «Süchtige sind immer Betrüger» wird zu Beginn des Films einmal festgestellt. Auch Bobby und Helen werden zu Betrug, Diebstahl, Prostitution und Erpressung bereit. Die Sucht zerstört sie in kurzer Zeit physisch und moralisch und zerfrisst ihren Charakter. Sie verraten ihre Liebe und verkaufen einander um einer Spritze willen.

Schatzberg gelingt auf weite Strecken eine fast dokumentarisch wirkende Milieuzeichnung der Welt der Süchtigen. Bemerkenswert frisch gespielt und lebendig fotografiert, sucht der Film einem sozialen Problem beizukommen, indem es gleichsam im Brennspiegel des individuellen Schicksals dieses Paares erfasst wird. Schatzberg sagte in einem Interview: «Anhand der Beziehungen dieses jungen Paares zueinander wollte ich eine Art schwindelerregender Ausbreitung der Droge zeigen, die sich zwischen den armen Schichten (im Quartier von Needle Park mit seinem menschlichen Strandgut und den Elendslöchern) und der Mittelschicht, vom Mädchen repräsentiert, vollzieht. Es gibt ein Phänomen der Demokratisierung der Droge, die sich von beiden Seiten zugleich vollzieht, von oben nach unten und von unten nach oben, und die eine Ansteckung aller Bevölkerungsschichten zur Folge hat.»

Bei allen Qualitäten vermag allerdings «Panic in Needle Park» nicht in allen Belangen zu überzeugen. Stellenweise wirkt der Film nun doch etwas zu romantisch und sentimental — es liegt sozusagen ein Hauch von «Love Story» über ihm. Schwerer ins Gewicht fällt, dass er sich über die gesellschaftliche Motivation der Drogensucht weitgehend ausschweigt. Hier ist er zu oberflächlich und unverbindlich, wodurch die Gefahr einer gewissen Verharmlosung gegeben ist. Anderseits erleichtert die Art des Films wohl einer jüngeren Generation die (wenigstens gefühlsmässige) Identifikation mit dem jungen Paar, was durchaus auch wertvolle Denkanstösse und Einsichten vermitteln kann.

Filmberater Kurzbesprechungen

31. Jahrgang

Nr. 12 Dezember 1971

Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filmberater», Bederstrasse 78, 8002 Zürich (Telefon 051 / 36 55 80). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit Quellenangabe «Der Filmberater», Luzern, gestattet.

Captain Apache

71/349

Produktion: Grossbritannien/Italien/Spanien (Scotia International); Verleih: Monopole Pathé; Regie: Alexander Singer, 1971; Buch: Ph. Yordan, M. Sperling, nach dem Roman von S. E. Whitman; Musik: D. Claman; Darsteller: Lee van Clef, C. Baker, St. Whitman, P. Herbert, E. Montez, T. Vogel, Ch. Bravo und andere.

Indianischer Hauptmann kommt einer Verschwörung zur Ermordung von Präsident Grant auf die Spur, die den Indianern in die Schuhe geschoben werden soll. Inhaltlich verworrener, stilistisch uneinheitlicher und leichenreicher Western.

III. Für Erwachsene

Il conformista (Der grosse Irrtum)

71/350

Produktion: Italien (Mars), Frankreich (Marianne), BRD (Maran); Verleih: Monopol; Regie; Bernardo Bertolucci, 1970; Buch: B. Bertolucci, nach einem Roman von A. Moravia; Kamera: V. Storaro; Musik: G. Delerue; Darsteller: J.-L. Trintignant, S. Sandrelli, Y. Sanson, P. Clementi, D. Sanda, G. Moschin u. a.

Verfilmung von Alberto Moravias Roman über die psycho-politische Tragödie eines Philosophieprofessors, den ein Schuldkomplex aus früher Jugend dazu treibt, so sein zu wollen wie alle anderen, was er als Mitläufer des Faschismus und Handlanger der Geheimpolizei zu erreichen sucht. Optisch und schauspielerisch brillant, vermag Bernardo Bertoluccis Film in der Behandlung des psychologisch und politisch interessanten Stoffes nicht ganz zu überzeugen. Zur Auseinandersetzung dennoch sehenswert. → Fb 12/71

III. Für Erwachsene *

Der grosse Irrtum

Decameron

71/351

Produktion: Italien (P. E. A. und andere); Verleih: Unartisco; Regie: Pier Paolo Pasolini, 1970; Buch: P. P. Pasolini, nach G. Boccaccio; Kamera: T. Delli Colli; Musik: E. Morricone; Darsteller: F. Citti, N. Davoli, P. P. Pasolini, J. Jovanovic, V. Amato, A. Luce, G. Zigaina u. a.

Verfilmung von sieben vorwiegend derb-drastischen Geschichten aus dem «Decameron» von Giovanni Boccaccio. Von Pier Paolo Pasolini ungeschminktrealistisch inszeniertes Fresko des italienischen Spätmittelalters, wobei er in Wort und Bild zuweilen in die Nähe der Geschmacklosigkeit und blossen Zote gerät. → Fb 12/71

*Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Filmberater-Kurzbesprechungen

Jahresverzeichnis 1971, Nr. 1—387

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleihtiteln. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Einstufung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

* A Boy Named Charlie Brown. 2/125 Achtundvierzig Stunden Liebe = Quarante-huit heures d'amour. 4/299 The Activist. 3/126 Adios Sabata = Indio Black, sai che ti dico: Sei un gran figlio di ... 3—4/201 Adler ohne Schwingen = The Last Warrior. 3/107 After «Mein Kampf». 3/32 Les aigles sur Londres = Aquile sopra Londra. 2-3/2 Der Aktivist = The Activist. 3/126 Alle Laster dieser Welt = Questo sporco mondo meraviglioso. 5/367 Alles tanzt nach meiner Pfeife = Sur un arbre perché. 2/386 Als die Frauen noch Schwänze hatten = Quando le donne avevano la coda. 4/114 Als Dinosaurier die Erde beherrschten = When Dinosaurs Ruled the Earth. Als Gauner geboren = Carogne si nasce. 3/190 Als im Puff das Licht ausging = Lille mand, pas pa! 4-5/76 A Man Called Sledge = Sledge. 3-4/218 Amartoles tis nychtas. 4/1 Amerika — warum? = Pourquoi l'Amérique. 2-3/234 Anatomie des Liebesaktes. 3—4/156 Ancora dollari per i McGregor. 4/187 **★** Die andern = Le territoire des autres. 2/223 * Andromeda = Andromeda Strain. ★ Andromeda Strain. 2—3/279 An einem kalten Tag im Park = That Cold Day in the Parc. 3/88 Les anges nus = Naked Angels.

L'Angleterre nue = Inghilterra nuda.

Angriff auf Jemen = Missione sabbie

Anno 79 — La distruzione di Erco-

Appelez-moi Monsieur Tibbs = They

Call Me Mister Tibbs. 3/150

Appuntamento col disonore. 3/157

4---5/81

roventi. 2—3/79

lano. 2-3/188

Aquile sopra Londra. 2—3/2 The Archer of Sherwood = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2-3/215 L'arciere di fuoco = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2-3/215 L'arciere di Sherwood = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2-3/215 Arizona si scatenò... e li fece fuori tutti! 4-5/310 Arriva Garringo = Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3 Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3 L'assassinat de Jules César = Julius Caesar. 2-3/203 L'assaut des jeunes loups = Hornet's Nest. 4/200 Association momentanée = Wife Swappers. 4—5/256 Asterix der Gallier = Astérix le Gaulois. 2/280 Astérix le Gaulois. 2/280 Der Atlantikwall = Le mur de l'Atlantique. 2-3/18 Attaque au Cheyenne Club = The Cheyenne Social Club. 2—3/191 Attraction. 4—5/4 L'auberge des plaisirs = Frau Wirtin hat auch eine Nichte. 4—5/41 Auch Killer müssen sterben = Il raggio infernale. 3—4/148 Ausbruch der 28 = The McKenzie Break. 2-3/47 Au secours! Je suis encore vierge = Ellenbogenspiele. 4—5/234 Les aventures amoureuses de Robin des bois = The Ribald Tales of Robin Hood. 5/244 Les aventures sexuelles des trois Mousquetaires = Die Sex-Abenteuer der drei Musketiere. 4—5/301 **★** L'aveu. 2—3/63 A Walk in the Spring Rain. 2-3/5

Baby Love. 4/226
Balduin, der Schrecken von St. Tropez = Le gendarme en balade. 2/11
Bataillon der Verlorenen =
Uomini contro. 3/306

Dr. Fummel und seine Gespielinnen

Filmberater Kurzbesprechung

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: BRD (Alois Brummer-Film); Verleih: Neue Interna; Regie: Atze Glanert, 1969; Buch: W. Hämmerli; Kamera: H. Kanus; Musik: K. H. Frank; Darsteller: M. Cramer, V. Faber, D. Arden, S. Engel, R. Fackler, F. Muxeneder und andere.

Schwerhöriger Pantoffelheld gerät auf dem Weg in ein Sanatorium in einen «Massagesalon», wo der Ahnungslose von einer dort Beschäftigten ausgenommen wird. Zotiger und ohne jedes Gespür für die Grenzen des Geschmacks heruntergedrehter Streifen mit herdenweisem Auftritt von Nackten. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten.

I due maghi del pallone (Halt, halt, Idiot: Penalty!)

71/353

Produktion: Italien (Flora/Variety); Verleih: Victor; Regie: Mariano Laurenti, 1970; Buch: R. Gianviti; Kamera: T. Santoni; Musik: B. Nicolai; Darsteller: F. Franchi, C. Ingrassia, Lionello, K. Schubert, E. Crovetto, U. D'Orsi u. a.

Ein Magie-Scharlatan wird versehentlich als Trainer für eine sizilianische Firmen-Fussballmannschaft engagiert. Die Lachmuskeln nur spärlich reizender Klamauk mit Franco Franchi und Ciccio Ingrassia.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Halt, halt, Idiot: Penalty!

Hausfrauenreport

71/354

Produktion: BRD (TV 13-Filmproduktion); Verleih: Elite; Regie: Eberhard Schröder, 1971; Buch: W. P. Zibaso; Kamera: K. Werner; Darsteller: R. Kasché, G. Möhner, W. Ackva, D. Arden u. a.

Fälle ungewöhnlicher Hausfrauen-«Arbeit», von der Callgirl-Tätigkeit bis zu sexuellen Kontakten mit Briefträgern und Handwerkern, sind der Inhalt dieses als «Sozialreport» getarnten Schundproduktes der Sexwelle. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Isabella, duchessa dei diavoli (Isabella)

71/355

Produktion: Italien (Cinesecolo), BRD (Hape); Verleih: Majestic; Regie: Bruno Corbucci, 1969; Buch: G. Cavedon, M. Amendola, E. Forster; Kamera: F. Zuccoli; Musik: S. Romitelli; Darsteller: B. Skay, M. Palmara, F. Williams, M. Novelli, R. Baldini, H. Linder, Th. Astan u. a.

Die als Zweijährige bei einem blutigen Massaker davongekommene Tochter eines französischen Adeligen rächt sich, nachdem sie bei Zigeunern herangewachsen ist, an den Mördern ihrer Familie. Unwahrhaftiges Mantel- und Degenstück, das durch Sexszenen und Grausamkeiten penetrant «aufgebessert» worden ist.

IV. Mit Reserven

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

183

isabella

La Battaglia d'Inghilterra = Aquile sopra Londra. 2-3/2

★ Le bédeau = Fararuv konec. 3—4/39 Befreiung = Osswoboshdenje. 2-3/83

Beiss mich Liebling. 3/127

Les belles années de Miss Jean Brodie = The Prime of Miss Jean Brodie, 3/147

Die besten Jahre der Miss Jean Brodie = The Prime of Miss Jean Brodie. 3/147

Bien faire et les séduire. 4-5/33

Das Biest muss sterben =

Que la bête meure. 3/54

Das Bildnis des Dorian Gray. 4/189

Bill der Schweigsame = Bill il taciturno. 3/257

Bill il taciturno. 3/257

Billy Jack. 3/281

Bis auf den letzten Mann! = I lunghi giorni del odio. 3-4/325

★ Black-out. 2—3/94

★ Der blaue Planet = Voyage chez les vivants. 2—3/61 Bloomfield. 2—3/282

Blutrausch in Arizona = Arizona si scatenò... e li fece fuori tutti! 4---5/310

Bordel mobile = Midnight Plowboy. 5/240

The Boys in the Band. 3/6

Brando und das Schwert der Vergeltung = Una spada per Brando. 3/377

Brennende Sporen = Hot Spur. 5/105

★ Bringing up Baby. 2/276

★ Brother John. 3/258

Brutale Stadt = Città violenta. 3/8 The Bugs Bunny Show. 1/227

Bugs Bunny und seine Freunde = The Bugs Bunny Show. 1/227

Buon funerale amigos, paga Sartana. 3/158

★★ Bürger Kane = Citizen Kane. 2 - 3/35

Caccia ai violenti. 3/259

Le calde notti di Don Giovanni. 3-4/283

Le Calde notti di Poppea. 4/128

Camille 2000. 4—5/159

Le campus des activistes = The Activist. 3/126

La cane aux œufs d'or = The Million Dollar Duck. 2/326

Cannon for Cordoba. 3/34

Canons de Cordoba = Cannon for Cordoba. 3/34

★ Les caprices de Marie. 2/129 Captain Apache. 3/349 Carogne si nasce. 3/190

Carolina = Odio è il mio Dio. 4/209

Caroline Chérie. 3—4/130

Le casse. 2-3/380

Le «casse» de l'oncle Tom = Cotton Comes to Harlem, 3/281

Cassius Clay = Muhammed Ali a. k. a. Cassius Clay. 2-3/110

Catch-22. 2—3/95

Les cavaliers = The Horsemen. 2-3/320

★ Le cercle rouge. 2—3/131

C'è Sartana... vendi la pistola e comprati la bara. 3-4/64

Ces drôles de Provinciaux = Out-of-towners, 2/210

C'est aussi l'Amérique = Joe. 3/202

Cette froide journée dans le parc = That Cold Day in the Parc. 3/88

La chaise éléctrique = Sedia elettrica. 4/334

The Challengers. 2—3/228

Charley's Tante nackt. 4—5/284

★ Charlie Brown = A Boy Named Charlie Brown. 2/125

★ Charlie's Big Romance = Tillie's Punctured Romance. 2/151

★ Charlys grosse Liebe = Tillie's Punctured Romance. 2/151

Che notte, ragazzi. 3/229

★ Chemin de la lumière = Yehudi Menuhin — Chemin de la lumière. 2/309

Le chevalier noir = La spada normanna. 2—3/303

The Cheyenne Social Club. 2—3/191 Chisum. 2-3/65

La chouette et le pussycat = The Owl and the Pussycat. 3—4/112

★ Les chuchoteurs = The Whisperers. 2-3/346

Les cicatrices de Dracula = Scars of Dracula. 3/368

Ciel et enfer = Himmel og Helvete. 4---5/12

★ Cinq pièces faciles = Five Easy Pieces. 2-3/103

I cinque della vendetta. 4/7

Cité de la violence = Città violenta.

★★ Citizen Kane. 2—3/35

★★ Citoyen Kane = Citizen Kane. 2 - 3/35

Città violenta. 3/8

★ Claires Knie = Le genou de Claire. 2 - 3/236

Le client de la morte saison. 2—3/96

★★ I clowns. 3/160

La colomba non deve volare. 2—3/36

Colpo rovente. 4—5/9 Den Colt im Nacken =

Se vuoi vivere . . . spara! 3/245

Commando Sinai =

Kommando Sinai. 3/135

El Condor = El Condor. 3/97

★ Il conformista. 3/350

«Filmberater Kurzbesprechung»

Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: USA (A. J. Pakula); Verleih: Warner; Regie: Alan J. Pakula, 1971; Buch: A. und D. Lewis; Kamera: G. Willis; Musik: M. Small; Darsteller: J. Fonda, D. Sutherland, Ch. Cioffi, R. Schneider, D. Tristan, R. Gam u. a.

Bekannter eines verschwundenen Industrieforschers klärt mit Hilfe eines New Yorker Call-Girls in mühevoller Kleinarbeit das Verbrechen auf. Modisch-elegant fotografierter und solide gebauter Detektivfilm, in dem Thrillereffekte mit einer oberflächlichen Psychoanalyse zu einer teilweise etwas langatmigen Spannungsunterhaltung vermischt werden.

III. Für Erwachsene

Last Summer (Letzter Sommer)

71/357

Produktion: USA (Francis); Verleih: Neue Interna; Regie: Frank Perry, 1969; Buch: E. Perry, nach einem Roman von Evan Hunter; Kamera: G. Hirschfeld; Musik: J. Simon; Darsteller: B. Hershey, R. Thomas, B. Davison u. a.

Jugendliche vertreiben sich die Ferienzeit am Meer mit sexuellen Reizspielen, wobei ein attraktives Mädchen den Bogen so überspannt, dass es schliesslich zur gewalttätigen Entladung der aufgestauten Aggressionen kommt. Gut gemeinte psychologische Studie über Pubertätsprobleme, die durch mangelhafte Durchleuchtung sozialer Bedingtheiten und durch die vordergründige Inszenierung beeinträchtigt wird. → Fb 12/71

III. Für Erwachsene

Letzter Sommer

71/358

Lawman

Produktion: England (Scimitar/M. Winner); Verleih: Unartisco; Regie: Michael Winner, 1970; Buch: G. Wilson; Kamera: B. Paynter; Musik: J. Fielding; Darsteller: B. Lancaster, R. Ryan, L. J. Cobb, S. North, J. D. Cannon, R. Wiseman und andere.

Ein Marshal verfolgt Bürger eines Nachbarstädtchens, die nach einem Trinkgelage versehentlich einen alten Mann getötet haben, um sie vor Gericht zu bringen. Dabei ist er aber gezwungen, die sich Widersetzenden aus gnadenloser Härte und Gesetzestreue zu erschiessen. Gut inszenierter und gespielter Western, der die Verhältnismässigkeit in der Anwendung gesetzlicher Mittel im Dienst von Recht und Ordnung behandelt, jedoch in der zu einfach angelegten Hauptfigur und der Handlungsmotivierung nicht ganz zu überzeugen vermag. → Fb 12/71

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Der lebende Wald (Das Traumparadies der Tiere)

71/359

Produktion: Schweden; Verleih: Neue Nordisk; Regie, Buch, Kamera und Gestaltung: Stig Wesslén.

Aus interessanten und teilweise hervorragenden Farbaufnahmen des schwedischen Naturfreundes Stig Wesslén zusammengestellter Bildbericht aus der nordischen Tierwelt. Die filmische Gestaltung und der Kommentar werden leider dem guten Bildmaterial nicht ganz gerecht. Trotzdem ein lohnender und beeindruckender Film für Natur- und Tierfreunde.

II. Für alle

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

★ Le conformiste = II conformista. 3/350 ★ Les contes d'Hoffmann = The Tales of Hoffmann. 2-3/278 Le corsaire noir = Il corsaro nero. 2 - 3/285Il corsaro nero. 2-3/285 Cotton Comes to Harlem. 3/381 Der Coup = Le casse. 2-3/380Cromwell. 2—3/192 **★ D**ällebach Kari. 2—3/66 La dame dans l'auto avec des lunettes et un fusil = The Lady in the Car. 3/383 Die Dame im Auto mit Brille und Gewehr = The Lady in the Car. 3/383 Danemark 7ème ciel = Pornografie in Dänemark. 4-5/176 The Dark. 3/98 Darker than Amber. 3/161 Darling Lili. 2—3/37 Day of the Landgrabber. 3/193 ★★ Death in Venice. 3/194 II Decameron. 3—4/351 **★** Deep End. 3/286 Dein Mann, das unbekannte Wesen. 4--5/195De la part des copains. 2—3/230 De l'or pour les braves = Kelly's Heroes. 3/16 Les démons de la violence = Hell's Angels 69. 3—4/134 La dernière Cartouche = One More Train to Rob. 2—3/144 Dernier été = Last Summer. 3/357 Les derniers jours d'Herculanum = Anno 79 — la distruzione di Ercolano. 2-3/188 The Deserter. 4—5/311 Deserto di fuoco. 4/231 **★ Deutschland, erwache! 2—3/312** Les deux députés = I due deputati. Les deux magiciens du football = I due maghi del pallone. 2—3/353 Les deux visages du dollar = Le due facce del dollaro. 3—4/196 The Devils, 5/313 Les diables = The Devils. 5/313 Diary of a Mad Housewife. 3—4/67 Diese verfl... Ente = The Million Dollar Duck. 2/326 Die von der Liebe leben = Una prostituta al servizio del pubblico ed in regola con le leggi dello stato. 3/183 Die zum Teufel gehen = La legione dei dannati. 4/204

Dirty Dingus Magee. 2—3/68

2-3/188

gue. 3/69

La distruzione di Ercolano = Anno 79

Django e Sartana... all'ultimo san-

- La distruzione di Ercolano.

Django et Sartana = Django e Sartana . . . all'ultimo sangue. 3/69 Django, le taciturne = Bill il taciturno. 3/257 Django — sein letzter Gruss = Vendetta è il mio perdono. 4/224 Django und Sartana — Das Duell des Todes = Django e Sartana... all'ultimo sangue. 3/69 Doctor in Clover. 2—3/70 Doctor's Wife. 3-4/314 Dr. Fummel und seine Gespielinnen. 4-5/352 Doktor in Nöten = Doctor in Clover. 2 - 3/70**★★** Domicile conjugal. 2—3/232 Dorian Gray, das Bildnis eines ausschweifenden Lebens = Das Bildnis des Dorian Gray. 4/189 Douze plus un = Twelve plus One. 3/121. Dracula, der leibhaftige Teufel = Scars of Dracula. 3/368 Drame de la jalousie = Dramma della gelosia. 2—3/38 Dramma della gelosia. 2—3/38 Der Draufgänger = Easy Come, Easy Go. 2—3/99 Die drei Legionäre = I tre centurioni. 2-3/182 I due deputati. 2/71 Le due facce de dollaro. 3—4/196 I due maggiolini più matti del mondo. I due maghi del pallone. 2—3/353 Durchbruch = Osswoboshdenje. 2-3/83 Les dynamitéros = The Deserter. 4---5/311 Easy Come, Easy Go. 2—3/99 ★★ Die eheliche Wohnung = Domicile conjugal. 2—3/232 Eifersucht auf italienisch = Dramma della gelosia. 2-3/38 Ein «Beatle» im Paradies = The Magic Christian. 2—3/172 Ein Bulle sieht rot = Un condé. 3/90**★**★ Eine Passion = En passion. 3/101 Einer hinter der Tür... = Someone Behind the Door. 2—3/302 Eine Stadt versinkt im Laster = Hedonistic Pleasure. 5/42 ★ Eine Weihnachtsgeschichte = Scrooge. 2/369 Eine Witwe mordet leise = What

Ever Happened to Aunt Alice. 3/62 Ein kalter Tag im Park = That Cold

Ein Killer namens Apocalisse Joe =

Ein Mann namens Sledge = Sledge.

Un uomo chiamato Apocalisse Joe.

Day in the Parc. 3/88

3-4/218

«Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: USA (R. Altman/D. Foster); Verleih: Warner; Regie: Robert Altman, 1971; Buch: R. Altman, B. McKay, nach dem Roman von E. Naughton; Kamera: V. Zsigmond; Musik: L. Cohen; Darsteller: J. Christie, W. Beatty, R. Auberjonois, H. Millais, Sh. Duvall, M. Murphy, J. Schuck u. a.

Die Geschichte eines Pokerspielers und einer geschäftstüchtigen Dirne, die in einer entstehenden Bergarbeitersiedlung im Nordwesten der USA als Bordellbesitzer ihr Glück zu machen suchen. Robert Altmans atmosphärisch ungewöhnlich dichter und in der Charakterzeichnung differenzierter Film gibt eine desillusionierende Schilderung der amerikanischen Pionierzeit. Sehens-

III—IV. Für reife Erwachsene ★

Macho Callahan (Macho Callahans Rache)

71/361

Produktion: USA (Avco Embassy); Verleih: MGM; Regie: Bernard L. Kowalski, 1970; Buch: C. N. Gould, nach einem Roman von Richard Carr; Kamera: B. Ford, G. Fisher; Musik: P. Williams; Darsteller: D. Janssen, J. Seberg, P. Armendariz, L. J. Cobb, J. Booth u. a.

Komplizierter und irritierender, aber sorgfältig gestalteter Western über einen Flüchtling aus einem Militärstraflager, der zum falschen Zeitpunkt der Rache einer Frau zum Opfer fällt. Ein Film über Liebe und Tod und Gewalt als Ausdrucksmittel in einer brutalisierten, sprachunfähigen Welt. In der Handlungsmotivierung zu schwach und in der Charakterentwicklung der Personen unglaubwürdig.

III. Für Erwachsene

Macho Callahans Rache

Madame und ihre Nichte

71/362

Produktion: BRD (Wolf C. Hartwig Prod./Rapid); Verleih: Rex; Regie: Eberhard Schröder, 1969; Buch: W. P. Zibaso, frei nach der Novelle «Yvette» von Guy de Maupassant; Kamera: K. Werner; Musik: G. Wilden; Darsteller: E. Fenech, R. M. Kubitschek, F. Williams, R. Penkert u. a.

Nach dem Tod eines reichen Liebhabers wetteifern Mutter und Tochter um die Gunst seines Sohnes. Dürftiges Filmchen, das sich zu Unrecht auf Maupassant beruft, um seine einfältigen Bett- und Striptease-Szenen zu rechtfertigen. Reserven.

IV. Mit Reserven

The Mad Room (Das Haus der blutigen Hände)

71/363

Produktion: USA (Norman Maurer); Verleih: Vita; Regie: Bernard Girard, 1968; Buch: B. Girard, A. M. Zweiback; Kamera: H. Stradling; Musik: D. Grusin; Darsteller: St. Stevens, S. Winters, S. Ward u. a.

Die Sekretärin einer reichen Schlossbesitzerin muss ihre beiden jüngeren Geschwister, von denen eines die Eltern umgebracht haben soll, aus einer Nervenheilanstalt zu sich nehmen. Erst nach der Ermordung der Schlossherrin wird der wahre Schuldige entlarvt. Psychologisierender Horrorthriller, nicht ohne Spannung, jedoch ohne Absicht oder Vermögen, das grausige Geschehen einsichtig zu machen.

III—IV. Für reife Erwachsene

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechungen

★ Ein Mann sucht sich selbst = Five Easy Pieces. 2—3/103 Der Einsame aus dem Westen = Sledge. 3-4/218 Ekstasen der Lust = Amartoles tis El Cisco. 3—4/382 nychtas. 4/1 El Condor. 3/97 Der elektrische Stuhl wartet = Sedia elettrica. 4/334 Ellenbogenspiele. 4—5/234 Elsk din naeste! 4/100 Elvis Show = Elvis — That's the Way It Is. 2/315 Elvis — That's The Way It Is. 2/315 ★ Das Ende des Pfarrers = Fararuv konec. 3—4/39 Endlos ist die Prärie = The Wild Rovers. 2-3/379 Endstation Miami = Popi. 2-3/145 **★**★ En passion. 3/101 Entertaining Mr. Sloane. 3—4/102 L'éperon brûlant = Hot spur. 5/105 Die Ermordung des Julius Caesar = Julius Caesar. 2-3/203 Eros-Center auf Rädern = Midnight Plowbov. 5/240 Erotik im Beruf. 4-5/162 Erste Liebe. 2-3/197 Erste Liebe — letzte Liebe = Promise at Dawn. 2—3/212 Etes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilote de ligne? 3/198 L'étreinte. 4-5/163 Die Eule und das Kätzchen = The Owl and the Pussycat. 3—4/112 Evadez-vous. c'est un ordre = McKenzie Break, 2—3/47 Eva. la Venere selvaggia. 3/72 Eva la vierge sauvage = Eva la venere selvaggia. 3/72 ... e venne l'ora della vendetta. 3/132 Excited. 4-5/287 Fahrt in den Tod = Subterfuge. 3/27 Fahr zur Hölle. Gringo = Day of the Landgrabber, 3/193 ★ Die Falle = La rupture. 3/84 Fanny Hill à la suédoise = Fanny Hill sverige. 4/235 Fanny Hill auf schwedisch = Fanny Hill — sverige. 4/235 Fanny Hill — sverige. 4/235 ★ Fararuv konec. 3—4/39 La fattoria del vizio = Tobacco Roady, 5/373 ★ Die Fäuste im Sack = I pugni in tasca. 3—4/177 Faut se le faire = Making it. 3-4/264

La femme du prêtre =

Femmes de médecins =

Femmine insaziabili. 3/40

Doctor's Wife. 3-4/314

La modie del prete. 3-4/141

Feuerbogen = Osswoboshdenje. 2-3/83 Die Feuerzangenbowle. 2/133 La fièvre du Jazz — Syncopation. 2-3/372 La fille au pistolet = Ragazza con la pistola. 2-3/178 La fille aux mains sanglantes = The Mad Room. 3—4/363 La fille de Ryan = Ryan's Daughter. La fille d'Irlande = Ryan's Daughter. First Love = Erste Liebe. 2—3/197 ★ Five Easy Pieces. 2—3/103 Five Giants from Texas = l cinque della vendetta. 4/7 Fluch der Hörigkeit = Una storia d'amore. 4-5/122 Fluchtpunkt San Francisco = The Vanishing Point. 3—4/274 ★ Flüsternde Wände = The Whisperers. 2—3/346 La folie du Jazz = Syncopation. 2---3/372 La folle nuit de noce du Docteur Danieli = La prima notte del Dottore Danieli, industriale, col complesso del... giacotto. 3/331 Formel 1 — In der Hölle des Grand Prix = Formula 1 — Nell'inferno del Grand Prix. 2-3/104 Formula 1 — Nell'inferno del Grand Prix. 2—3/104 Formule 1 — Dans l'enfer de Monza = Formula 1 — Nell'inferno del Grand Prix. 2-3/104 Första stegen. 4—5/288 ** Le fou. 2-3/10 Frankensteins Monster = The Horror of Frankenstein. 4/260 Die Frau des Anderen = A Walk in the Spring Rain. 2—3/5 Die Frau des Priesters = La moglie del prete. 3-4/141 Frauen der Ärzte = Doctor's Wife. 3-4/314 Frau Wirtin bläst auch gern Trompete. 4-5/289 Frau Wirtin hat auch eine Nichte. 4-5/41 Der fremde Gast = Le client de la morte saison. 2—3/96 Frères Kelly = Ned Kelly. 2-3/49 Früchte paradiesischer Bäume = Ovoce stromu rajskych jime. 3-4/328 Le fruit du paradis = Ovoce stromu rajskych jime. 3—4/328 Fünf gnadenlose Rächer = I cinque della vendetta. 4/7 Für 1000 dreckige Dollars = Lo irritarono... e Santana fece piazza pulita. 3/138

*Filmberater Kurzbesprechung»

Produktion: Italien (Colosseo Artistica); Verleih: Sadfi; Regie: Anthony Ascott, 1971; Buch: T. Carpi; Kamera: St. Massi; Musik: St. Cipriani; Darsteller: G. Hilton, Ch. Southwood, A. Flori, R. Camardiel, P. Gozlino, A. Bosic und andere.

Zur Zeit der Herrschaft Maximilians in Mexiko suchen sich Revolverhelden, Agenten, Revolutionäre, Regierungssoldaten und Waffenhändler gegenseitig Juwelen abzujagen, mit denen in den USA Waffen gekauft werden sollen. Stellenweise parodistisch übertreibender Italowestern mit zahlreichen munteren bis groben Handgreiflichkeiten.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Man nennt mich Halleluja

The Omega-Man

71/365

Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: USA (Walter Seltzer); Verleih: Warner; Regie: Boris Sagal, 1971; Buch: J. William, J. H. Corrington; Kamera: R. Metty; Musik: R. Grainer; Darsteller: Ch. Heston, A. Zerbe, R. Cash, P. Koslo, L. Kilpatrick, E. Laneuville und andere.

Nach einem bakteriologischen Krieg zwischen Russland und China, dem 1975 fast die gesamte Weltbevölkerung zum Opfer fällt, liefern sich ein amerikanischer Wissenschaftler und eine Gruppe von bösartigen und lichtempfindlichen Nachtkreaturen einen erbarmungslosen Kampf. Mit groben und vordergründigen Mitteln gestalteter Science-Fiction-Reisser.

III. Für Erwachsene

Der Omega-Mann

Panic in Needle Park (Panik im Needle Park)

71/366

Produktion: USA (Dominick Dunne); Verleih: Fox; Regie: Jerry Schatzberg, 1970; Buch: J. Didion, J. G. Dunne, nach einem Roman von James Mills; Kamera: A. Holender; Darsteller: A. Pacino, K. Winn, A. Vint, R. Bright, W. Finnerty u. a.

Die Geschichte eines jungen Paares, das in New York immer stärker der Rauschgiftsucht verfällt und schliesslich weder vor Betrug noch Diebstahl, Prostitution und Erpressung zurückschreckt, um zu neuem «Stoff» zu kommen. In der Milieuzeichnung authentisch wirkender und bemerkenswert lebendig fotografierter Film, der eindrücklich die Gefahren des Drogenkonsums aufzeigt. Trotz einer gelegentlich romantisierenden Schlagseite sehenswert.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche *

→ Fb 1/72

Panik im Needle Park

Questo sporco mondo meraviglioso (Alle Laster dieser Welt)

71/367

Produktion: Italien (N. C.); Verleih: Sadfi; Regie und Buch: Mino Loy, Luigi Scattini, 1970; Kamera: P. Fanetti, C. Racca; Musik: P. Umiliani; Kommentar gesprochen von G. Albertazzi.

Nach Art der «Mondo-cane»-Filme sinnlos zusammengestückelter Pseudoreport, der von der Herzoperation bis zum Gruppensex reicht. Als verantwortungsloses Machwerk abzulehnen.

V. Schlecht, abzulehnen.

Alle Laster dieser Welt

*Filmberater Kurzbesprechung

Game Is Sex, The. 5/316 Gänsehaut = The Dark. 3/98 Garçons de la bande = The Boys in the Band. 3/6 Il gatto a nove code. 3/317 Der Gauner = Le voyou. 3/343 Der Gefürchtete = Sartana nella valle degli avvoltoi. 3/217 Das geheime Sexleben im Prado = The House Near the Prado. 5/165 Das Geheimnis der schwarzen Maske Superargo contro Diabolikus. 3/337 ★ Das Geheimnis der Todesfalle = Sacco e Vanzetti. 2-3/385 Geliebte Caroline = Caroline Chérie. 3-4/130 Le gendarme en balade. 2/11 **★** Le genou de Claire. 2—3/236 ★ Die Geschichte eines Pfarrers = Fararuv konec. 3—4/39 Geschwisterliebe = Mujo. 3—4/208 ★ Das Geständnis = L'aveu. 2—3/63 Girl with a Pistol = Ragazza con la pistola. 2—3/178 Die Glut der Gewalt = The Liberation of L. B. Jones. 2-3/137 Der gnadenlose Colt = Reverendo Colt. 3/214 **★★** The Go-Between. 2—3/290 Graf Karnsteins Begierde = Lust for a Vampire. 4/297 The Great White Hope. 2—3/164 **★** Der grosse Irrtum = II conformista. 3/350 Die grosse weisse Hoffnung = The Great White Hope. 2—3/164 ★ Die grosse Zarin = The Scarlet Empress. 3/85 Groupie-Girl. 4—5/291 La guerre des Bootleggers = The Whiskey War. 2—3/30 Hagbard und Signe = Den röde kappe. 3/25 Halt, halt, Idiot: Penalty = I due maghi del pallone. 2—3/353 Hark = One More Train to Rob. 2-3/144 Hass war sein Gebet = L'odio è il mio Dio. 4/209 Das Haus der blutigen Hände = The Mad Room. 3-4/363 Hausfrauenreport. 4—5/354 Hedonistic Pleasures. 5/42 Heintje — mein bester Freund. 2/43 Heintje, mon meilleur ami = Heintje - mein bester Freund. 2/43 Die heissen Nächte Don Juans = Le calde notti di Don Giovanni. 3 - 4/283Die heissen Nächte der Kurtisane Poppea = Le calde notti di Poppea.

4/128

Heisses Gold aus Calador = One More Train to Rob. 2—3/144 Heisse Stuten = Marzy. 5/238 Hell's Angels '69. 3-4/134 Hell's Cats = Hell's Angels '69. Hemmungslose Liebesspiele = Excited. 4-5/287 Herausforderung zum Grand Prix = The Challengers. 2—3/228 Les héros ne meurent jamais = Probabilità zero. 2—3/23 Herrscher der Inseln = Master of the Islands. 2-3/239 Heute steht die Penne Kopf = Zwanzig Mädchen und ein Pauker. 2---3/348 Hilfe, die Verwandten kommen! 2/318 Hilfe! Ich bin Jungfrau = Ellenbogenspiele. 4—5/234 Der Himmel drückt ein Auge zu = Vindingevals. 4—5/341 Himmel og Helvete. 4—5/12 Himmel und Hölle = Himmel og Helvete. 4-5/12 ★ The Hired Hand. 2—3/319 Hochwürden steigt ins Ehebett = II prete sposato. 4—5/146 **≭** Hoffmanns Erzählungen = The Tales of Hoffmann. 2—3/278 Holiday am Wörthersee. 2—3/199 Hölle für acht Verdammte = Testa di sbarco per otto implacabili. 2—3/28 Höllenhunde = The Deserter. 4-5/311L'homme de la loi = The Lawman. 2-3/358 L'homme qui vient de la nuit = Das Lied der Balalaika. 2—3/205 Les hommes contre = Uomini contro. 3/306 Hornet's Nest. 4/200 Hornissen-Nest = Hornet's Nest. Les horreurs de Frankenstein = The Horror of Frankenstein. 4/260 The Horror of Frankenstein. 4/260 The Horsemen. 2—3/320 Hot Spur. 5/105 The House Near the Prado. 5/165 Hunde in der Nacht = Tre notti violente. 3/376 Hurra, ein toller Onkel wird Papa. Hurra, unsere Eltern sind nicht da. 2/73 Hurra, wir sind mal wieder Junggesellen. 2-3/293 Hyänen der Lust = Colpo rovente. 4---5/9

Ich — ein Groupie. 5/44 ★ Ich, Nathalie = Me, Natalie. 2—3/77 Ich schlafe mit meinem Mörder. 4—5/294 *Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: England (Hammer); Verleih: Columbus; Regie: Roy Ward Baker; Buch: J. Elder, nach Motiven von Bram Stokers «Dracula»-Roman; Kamera: M. Grant; Musik: J. Bernard; Darsteller: Ch. Lee, D. Waterman, J. Hanley, Ch. Matthews, M. Gwynn u. a.

Auf der Suche nach seinem verschwundenen Bruder gerät ein Student mit seiner Freundin in Draculas von blutgierigen Fledermäusen bevölkerte Burg. Routiniert inszenierter Gruselfilm mit zum Teil geschmacklosen Horroreffekten.

III. Für Erwachsene

Dracula, der leibhaftige Teufel

Scrooge (Eine Weihnachtsgeschichte)

71/369

Produktion: England (Cinema Center Films); Verleih: Columbus; Regie: Ronald Neame, 1970; Buch: L. Bricusse, nach Ch. Dickens'«A Christmas Carol»; Kamera: O. Morris; Musik: L. Bricusse; Darsteller: A. Finney, D. Collings, A. Guinness, E. Evans, K. More, L. Naismith, M. Medwin u. a.

Vergrämter alter Geizhals wandelt sich durch den Besuch dreier Geister, die ihm Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vor Augen führen, am Weihnachtsabend zum Menschenfreund. Basierend auf einer Weihnachtserzählung von Charles Dickens bietet der mit liebevoll ausgemaltem Dekor und guten Schauspielern inszenierte Film von Ronald Neame sympathische Familienunterhaltung mit unterschiedlich gelungenen Musiknummern. Trotz einigen Längen sehenswert. → Fb 12/171

II. Für alle ★

Eine Weihnachtsgeschichte

Ski Extrem 71/370

Produktion: BRD (Schongerfilm); Verleih: SSVK; Regie und Kamera: Jürgen Gorter, 1968; Darsteller: F. Berghold, M. Darbellay, W. Gorter, G. Hofstetter, G. Winter, H. Schönberger u. a.

Farbfilm mit filmischen Durchschnitts- und skisportlichen Höchstleistungen abseits der grossen Rennpisten. Die Gestaltung ist vor allem in sportlicher Hinsicht zu bewundern.

II. Für alle

71/371

Lo strano vizio della Signora Wardh (Die seltsamen Laster der Lady Wardh)

Produktion: Italien (Devon), Spanien (Copercines); Verleih: Sadfi; Regie: Sergio Martino, 1971; Buch: E. M. Brochero, E. Gastaldi; Kamera: E. Foriscot; Musik: N. Orlandi; Darsteller: G. Hilton, E. Fenech, A. De Mendoza, C. Airoldi, M. Gill, Alighiero u. a.

Sado-masochistisch veranlagte Frau wird von ihrem Gatten und zwei Geliebten einer Versicherungsprämie wegen beinahe in den Tod getrieben. Spekulative Mischung aus Sexfilm- und Kriminalfilm-Klischees. Abzuraten.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

Ici Londres: La colombe ne doit pas voler = La colomba non deve volare. 2-3/36 Idylle en plein vol = Wenn du bei mir bist. 2/91 Im Feuer der Sinnlichkeit = Deserto di fuoco. 4/231 Immer die verflixten Weiber. 3/166 ★ L'impératrice rouge = The Scarlet Empress. 3/85 **★** L'impossible M. Bébé = Bringing up Baby. 2/276 Der Indianer = The Last Warrior. 3/107 L'indien = The Last Warrior. 3/107 Indio Black, sai che ti dico: Sei un gran figlio di ... 3-4/201 Infrasexum. 5/74 Inghilterra nuda. 4/13 Les insatiables = Femmine insaziabili. 3/40 Das Insektenweib = Nippon Konchuki. 3—4/175 L'insurge = The Great White Hope. 2-3/164 Intrigue au Yemen = Missione sabbie roventi. 2-3/79 The Invincible Six. 3—4/14 L'invitée. 2-3/261 Isabella, duchessa dei diavoli. 4/355 Isabella — Mit blanker Brust und spitzigem Degen = Isabella, duchessa dei diavoli. 4/355 Isabella, duchesse du diable = Isabella, duchessa dei diavoli. 4/355 It's All For Sale. 4—5/321 Ivanhoe, der schwarze Ritter = La spada normanna. 2—3/303 Ivanhoe, le chevalier noir = La spada normanna. 2—3/303 Ivan Rebroff — L'homme qui vient de la nuit = Das Lied der Balalaika. 2-3/205 I Walk the Line. 2—3/237 Jane Eyre. 2—3/277 Jazzfieber = Syncopation. 2-3/372 Je couche avec mon assassin = Ich schlafe mit meinem Mörder. 4-5/294 Je suis faite pour ça = Baby Love. Jeunes filles bien pour tous rapports = Charley's Tante nackt. 4—5/284 Joe. 3/202 Josefine, das liebestolle Kätzchen. 4-5/106 Josefine Mutzenbacher. 4—5/15 Journal intime d'une demi-vierge =

Första stegen. 4—5/288

Days in Clichy. 5/384

Journal intime d'une femme mariée =

Diary of a Mad Housewife. 3—4/67

Jours tranquilles à Clichy = Quiet

Jules César = Julius Caesar. 2-3/203 Julius Caesar. 2—3/203 Die Jungfrau und der Zigeuner = The Virgin and the Gypsy. 3/342 Kameliendame 2000 = Camille 2000. 4--5/159 Kanonen für Cordoba = Cannon for Cordoba. 3/34 Käpt'n Rauhbein = Käpt'n Rauhbein aus St. Pauli. 3-4/322 Käpt'n Rauhbein aus St. Pauli. 3-4/322 Keiner kam zurück = Probabilità zero. 2--3/23 Kelly, der Bandit = Ned Kelly. 2-3/49Kelly, le gangster = Machine Gun Kelly. 3/171 Kelly's Heroes. 3/16 ** Kes. 2-3/167 Die Keusche = L'étreinte. 4—5/163 Kindar, der Unbesiegbare = Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168 Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168 Kindar, prince du désert = Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168 King hetzt 7 Killer = Un millione di dollari per 7 assassini. 4/305 King Kong Escapes. 2—3/75 King Kong, Frankensteins Sohn = King Kong Escapes. 2-3/75 Klute. 3/356 Kommando Sinai. 3/135 Komm, Sabata, der Henker wartet = Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3 ★ Der Konformist = II conformista. 3/350 Kopfgeld für McGregor = Ancora dollari per i McGregor. 4/187 Der Kurier des Zaren = Strogoff. 2-3/220 ★ Kuroneko = Yabu no naka no Kuroneko. 2-3/155 Kuusikymmentähydeksän. 4—5/136 Lady in the Car, The. 3/383 Last Summer. 3/357 The Last Valley. 3-4/169 The Last Warrior. 3/107 The Lawman, 2—3/358 ★ Die Lebemänner = Svetaci. 3/181 Der lebende Wald. 2/359 La légion des damnés = Legione dei dannati. 4/204

Last Summer. 3/357
The Last Valley. 3—4/169
The Last Warrior. 3/107
The Lawman. 2—3/358

★ Die Lebemänner = Svetaci. 3/181
Der lebende Wald. 2/359
La légion des damnés = Legione dei dannati. 4/204
La legione dei dannati. 4/204
Le Mans. 2—3/295
Leo der Letzte = Leo the Last. 3/17
Léo le dernier = Leo the Last. 3/17
★ Leoparden küsst man nicht =
Bringing up Baby. 2/276
Leo the Last. 3/17
Letzter Sommer = Last Summer.
3/357

*Filmberater Kurzbesprechung»

*Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: USA (RKO); Verleih: Sphinx; Regie: William Dieterle, 1942; Buch: Ph. Yordan; Darsteller: B. Granville, B. Goodman, G. Krupa, H. James, A. Menjou, J. Cooper u. a.

Schwärmerischer und teilweise sentimentaler Musikfilm über einen weissen Jazztrompeter, der im Amerika der zwanziger Jahre dem Jazz auch bei den gehobenen Gesellschaftsschichten zum Durchbruch verhilft. Trotz guten Jazzdarbietungen und gelungenen Gags ziemlich anspruchslose Unterhaltung aus dem Jahre 1942.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Jazz-Fieber

Tobacco Roady (Die Pornofarm)

71/373

Produktion: USA (Global); Verleih: Alexander; Regie und Buch: Bethel Buckalew; Kamera: D. Ravern; Musik: H. Southern; Darsteller: D. Donovan, J. Rocco, D. Osborne, W. Winters u. a.

Langweilig-primitiver Pornostreifen, der das sexuelle Treiben einiger Mädchen und Männer auf einer Farm vorführt und dabei für Voyeure endlos Nuditäten und Beischlafszenen zur Schau stellt. Abzulehnen.

V. Schlecht, abzulehnen

Die Pornofarm

Die tollen Tanten schlagen zu

71/374

Produktion: BRD (Lisa); Verleih: Domino; Regie: F. J. Gottlieb, 1971; Buch: E. Tomek; Kamera: H. Hölscher; Musik: G. Heinz; Darsteller: R. Carrel, I. Richter, H. Kraus, M. Gonska, Th. Lingen u. a.

Am Wörther See spielender Film um zwei Schwestern, zwei kaum talentierte Nachwuchskomiker, Verwechslungsspiele und eine Heirat. Die Komik wirkt angestrengt, eingestreute Schlager vor Alpenkulisse erinnern an bekannte Showsendungen.

II. Für alle

Il trapianto (Wo hat er die Hormone her?)

71/375

Produktion: Italien (Rizzoli Film), Spanien (Dia); Verleih: Victor; Regie: Steno, 1970; Buch: G. Scarnici, St. Strucchi, Steno; Kamera: C. Carlini; Musik: G. G. Segura; Darsteller: C. Giuffrè, R. Rascel, G. Granata, F. Bilbao, R. Alonso, L. Trouché u. a.

Vulgäre Farce um einen sizilianischen Baron, der sich eine Zeitlang gefahrlos mit Frauen amüsieren kann, weil er die Leute glauben lässt, er habe seine Männlichkeit für eine Milliarde Lire einem amerikanischen Millionär zur Transplantation verkauft. Plump und trivial.

III—IV. Für reife Erwachsene

Filmberater Kurzbesprechung

«Filmberater Kurzbesprechung»

Libération = Osswoboshdenje. The Magic Christian. 2—3/172 2 - 3/83La maison. 2-3/46 The Liberation of L. B. Jones. 2—3/137 La maison de passe à Hambourg = Libre comme le vent = Run wild, run Stundenhotel von St. Pauli. 4—5/26 Le Maître des îles = Master of the Isfree. 2/216 Das Licht am Ende der Welt = The lands. 2-3/239 Making it. 3-4/264 Light at the Edge of the World. 3-4/323 Man nennt mich Halleluja = Liebe auf sizilianisch = Un caso di Mi chiamano Alleluja. 2—3/364 coscienza. 3-4/152 Die mannstollen Weiber = Liebe, Laster und Ganoven = Den Svara prövningen. 4—5/221 Stuntman. 3-4/271 La mante rouge = Den röde kappe. Liebende Frauen = Women in Love. 3 - 4/93Marchio del disonore = La moglie più bella. 2—3/207 Liebe, Sex und heisse Nächte = Ich Marzy. 5/238 schlafe mit meinem Mörder. 3-4/294 Maschinengewehr-Kelly = Liebesgeschichte = Love Story. 3/139 Machine-Gun Kelly. 3/171 Liebesmarkt in Dänemark. 4—5/262 Das Massaker von Lukolela = Die Liebesorgien des Heinrich VIII = Sette baschi rossi. 3-4/86 Master of the Islands. 2-3/239 The Undercover Scandals of Henry Matalo! 3/108 VIII. 5/153 Ma vie est à moi = Liebestechnik für Fortgeschrittene. Una storia d'amore. 3-4/122 4--5/45 Max et les ferrailleurs. 2-3/206 Liebestriebe = Excited. 3—4/287 Das Lied der Balalaika. 2—3/205 Mein bester Freund = Heintje — mein The Light at the Edge of the World. bester Freund. 2/143 Mein Colt ist dein Verderben = 3-4/323 Like Mother Like Daughter. 4-5/324 Ramon il Messicano. 3—4/332 Lille mand, pas pa! 4-5/76 Melinda = On a Clear Day You Can ★ Little Big Man. 3/296 See Forever. 2—3/82 Lo chiamavano Trinità. 2-3/170 ★ Me, Natalie. 2—3/77 La loi du talion = Darker than Amber. Mera ur kärlekens sprak. 4/173 3/161 ** Le Messager = The Go-Between. Lo irritarono . . . e Santana fece piazza 2-3/290 pulita. 3/138 Mia nipote . . . la vergine = Les longues journées de la haine = Madame und ihre Nichte. 4/362 I lunghi giorni del odio. 3-4/325 Michel Strogoff = Strogoff. 2—3/220 The Losers. 3/263 Michael Strogoff, der Kurier des Zaren Love = Women in Love. 3—4/93 = Strogoff. 2—3/220 Love Story. 3/139 Mi chiamano Alleluja. 2--3/364 Das Luder = La vita segreta di una Midnight Plowboy. 5/240 diciotenne. 5/253 The Million Dollar Duck. 2/326 Die Lümmel von der ersten Bank, Missione sabbie roventi. 2—3/79 6. Teil = Morgen fällt die Schule Mission pour une espionne = aus. 2/266 Darling Lili. 2—3/37 I lunghi giorni del odio. 3—4/325 Mister Jerico. 2-3/78 Lust for a Vampire. 4/297 Mit Hirn, Arm und Pistole = Mister Jerico. 2-3/78 ★ McCabe & Mrs. Miller. 3—4/360 Mit Pauken und Trompeten = McGee, der Tiger = Darker than Am-Shortsprogramm 1969. 2/247 ber. 3/161 Mitraillette Kelly = Machine-Gun Kelly. 3/171 Machine-Gun Kelly. 3/171 Ma chi t'ha dato la patente? 2-3/140 Mitteilungen einer Prostituierten = Macho Callahan. 3/361 Rush-hour. 4—5/116 Macho Callahans Rache = Mögen sie in Frieden ruhn = Macho Callahan, 3/361 Requiescant. 3/55 The McKenzie Break. 2—3/47 La moglie del prete. 3—4/141 Madame und ihre Nichte. 4/362 La moglie più bella. 2-3/207 Das Mädchen mit der Pistole = La ra-★ Moi, Natalie = Me Natalie. 2—3/77 gazza con la pistola. 2—3/178 Monique. 4—5/265 Das Mädchen und der Kommissar = Max et les ferrailleurs. 2-3/206 Monique, die Verführerin = Monique.

4 - 5/265

The Mad Room. 3—4/363

Tre notti violente (Hunde in der Nacht)

*Filmberater Kurzbesprechung»

*Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: Italien (Liber), Spanien (Hesperia); Verleih: Royal; Regie: Nick Nostro, 1966; Buch: F. Cerchio, M. Giarda; Kamera: E. Floriscot; Musik: F. Pisano; Darsteller: B. Halsey, M. Lee, P. Calvo, R. Palmer, E. Messina u. a.

Mit Unterstützung einer Freundin gelingt es einem Journalisten, den Chef einer Gangsterbande zu entlarven, der seine Braut entführen und ermorden liess. Teils spannender, teils bloss melodramatischer Durchschnittskrimi, der in einem zwielichtigen Milieu voller Gewalttaten spielt.

III. Für Erwachsene

Hunde in der Nacht

Una spada per Brando (Brando und das Schwert der Vergeltung)

71/377

Produktion: Italien (Regal); Verleih: Nordisk; Regie: Luigi Rovere, 1970; Buch: L. Rovere u. a.; Musik: C. Rustichelli; Darsteller: P. Winston, K. Schubert, T. Cimarosa, A. Caltabiano, I. Staccioli u. a.

Im Mittelalter spielender Streifen um Alchimie treibende und handfest dreinschlagende Mönche, vermummte Geheimbündler, verschleppte Mädchen und einen strahlend blonden Helden. Gut fotografiert, jedoch mit abgestandenen und etwas derben Spässen sowie zur blossen Belustigung präsentierten Brutalitäten garniert.

III. Für Erwachsene

Brando und das Schwert der Vergeltung

Vollendung der Liebestechnik

71/378

Produktion: BRD (DGF); Verleih: Domino; Regie und Buch: Udo Neuschäfer, 1970; Kamera: A. Glanert; Musik: R. Lombardi, J. Drews.

Ein Arztehepaar informiert anhand von Graphiken und Spielszenen über sexuelle Gegebenheiten. Der biologisch orientierte Aufklärungsfilm erörtert einseitig und oberflächlich strittige Fragen aus dem Bereich geschlechtlicher Sittlichkeit und Erziehung, anstatt sie unter Heranziehung verschiedener Gesichtspunkte zu diskutieren. Der selbstzweckhaften optischen Ausschlachtung sexueller Praktiken wegen abzuraten.

IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Wild Rovers (Endlos ist die Prärie)

71/379

Produktion: USA (MGM/Geoffrey); Verleih: MGM; Regie und Buch: Blake Edwards, 1971; Kamera: Ph. Lathrop; Musik: J. Goldsmith; Darsteller: W. Holden, R. O'Neal, R. Malden, R. Roberts u. a.

Ein junger und ein älterer Cowboy rauben, mehr zum Plausch, eine Bank aus und suchen mit der Beute nach Mexiko zu entfliehen. Allzu breit angelegter, teils humorvoller, teils melancholischer Western, der die Entwicklung einer Freundschaft behandelt, daneben aber noch weitere Themen oberflächlich aufgreift.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

Le monstre = Trog. 2-3/59Les monstres du continent perdu = When Dinosaurs Ruled the Earth. The Moonshine War = The Whiskey War. 2—3/30 Morgen fällt die Schule aus. 2/266 **★★** Mort à Venise = Death in Venice. 3/194 **★★** Morte in Venezia = Death in Venice. 3/194 La morte sull'alta collina. 2—3/241 La mort sur la colline = La morte sull'alta collina. 2—3/241 Mourir d'aimer. 3-4/109 Muhammed Ali a. k. a. Cassius Clay. 2-3/110 Mujo. 3—4/208 Le mur de l'Atlantique. 2—3/18 The Music Lovers. 4/142 Musik, Musik — da bleibt kein Auge trocken = Musik, Musik — da wakkelt die Penne. 2-3/174 Musik, Musik — da wackelt die Penne. Mysterien der Pornographie = It's All For Sale. 4-5/321 Nachbarn sind zum Ärgern da. 2/143 Vidas secas. 2—3/275

★★ Nach Eden ist es weit = Die Nacht der Schlangen = La notte dei serpenti. 3—4/19 Nachts, wenn Dracula erwacht. 3/48 Nackt auf hartem Sattel = Naked Angels. 4—5/81 Die nackte Gräfin. 4—5/242 Nackter Norden. 3—4/80 Nacktes England = Inghilterra nuda. 4/13 Nackt ist die Schande = Appuntamento col disonore. 3/157 Naked Angels. 4—5/81 Ned Kelly. 2—3/49 Der neue Schulmädchenreport. 4 - 5/327Die neunschwänzige Katze = Il gatto a nove code. 3/317 Neunundsechzig = Kuusikymmentähydeksän. 4—5/136 Nie wieder New York = The Out-of-Towners. 2/210 Nimm die Moneten und hau ab = Take the Money and Run. 2—3/272 Nippon Konchuki. 3—4/175 Noces suédoises = Vindingevals. 4---5/341 La notte dei serpenti. 3—4/19

N'oublie pas d'embrasser ta femme =

Les nuits de Dracula = Nachts, wenn

Elsk din naeste! 4/100

Dracula erwacht. 3/48

Les novices. 3/50

Oh! What a Lovely War. 2—3/51 Oh, What a Lovely War. 2—3/51 Oh, wie ist der Krieg doch schön = Oh, What a Lovely War. 2—3/51 L'ombre du passé = Una storia d'amore. 4—5/122 The Omega-Man. 3/365 Der Omega-Mann = The Omega-Man. 3/365 On achète pas le silence = Libération of L. B. Jones. 2-3/137 On a Clear Day You Can See Forever. 2 - 3/82One More Time. 2—3/111 One More Train to Rob. 2—3/144 On l'appelait Trinité = Lo chiamavano Trinità. 2—3/170 Opfer der Wollust = La moglie più bella. 2—3/207 Les orgies secrètes du Prado = The House Near the Prado. 5/165 Osswoboshdenje. 2—3/83 Oswalt Kolle: Dein Mann, das unbekannte Wesen = Dein Mann, das unbekannte Wesen. 4—5/195 L'ouest en feu = Day of the Landgrabber. 3/193 The Out-of-Towners. 2/210 Ovoce stromu rajskych jime. 3—4/328 The Owl and the Pussycat. 3—4/112 **★ Panic in Needle Park, The. 2—3/366** ★ Panik im Needle Park = The Panic in Needle Park. 2—3/366 ★ Panique à Needle Park = The Panic in Needle Park. 2—3/366 Pariser Leckereien = Paris-Top Secret. 4—5/298 Paris-Top Secret. 4—5/298 Partnertausch und Gruppensex = Wife Swappers. 4—5/256 **★**★ Passion = En passion. 3/101 Pater Pio — Vater von Millionen. 2-3/20 Le pays de la violence = I Walk the Line. 2—3/237 ★ Peau d'âne. 1/52 Die Pechvögel = One More Time. 2—3/111 Der Pendler = Etes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilote de ligne? Père Pio — homme de Dieu = Pater Pio — Vater von Millionen. 2—3/20 Perrak. 3-4/211 Petting = Last Summer. 3/357 Der Pfarrer von St. Pauli. 3/113 Le phare au bout du monde = The Light at the Edge of the World. 3-4/323 Pim, Pam, Pummelchen. 2/329 Pippi im Taka-Tuka-Land. 2/330

Odio è il mio Dio, L'. 4/209

Oh! Que la guerre est jolie =

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: Frankreich (Henri Verneuil); Verleih: Vita; Regie: Henri Verneuil, 1971; Buch: H. Verneuil, V. Katcha, nach dem Roman von D. Goodis; Kamera: Cl. Renoir; Musik: E. Morricone; Darsteller: J.-P. Belmondo, O. Sharif, D. Cannon, R. Hossein, N. Calfan, R. Salvatori u. a.

Mit modernster Technik arbeitende Safeknacker erbeuten Juwelen, die ihnen ein zwielichtiger Polizeikommissar auf spektakulären Verfolgungsjagden wieder abzunehmen sucht. Obwohl nicht frei von Klischees und Längen, bietet dieser streckenweise rasant inszenierte Thriller mit Jean-Paul Belmondo und Omar Sharif spannende Zerstreuung.

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Der Coup

Cotton Comes to Harlem (Wenn es Nacht wird in Manhattan)

71/381

Produktion: USA (Formosa); Verleih: Unartisco; Regie: Ossie Davis, 1970; Buch: A. Perl, O. Davis; Kamera: G. Hirschfeld; Musik: G. McDermot; Darsteller: G. Cambridge, R. St. Jacques, J. Page, C. Lockhard u. a.

Zwei farbige Detektive entlarven die von einem Sektenführer im New Yorker Stadtteil Harlem propagierte «Heim-nach-Afrika»-Bewegung als Schwindelunternehmen. Erstlingsfilm eines schwarzen Regisseurs, dem mit überwiegend farbigen Darstellern ein spannend inszenierter und mit Humor und etwas Sex gewürzter Krimi gelungen ist.

III. Für Erwachsene

Wenn es Nacht wird in Manhattan

El Cisco

71/382

Produktion: Italien (Film Epoca); Verleih: Monopol; Regie: Sergio Bergonzelli, 1966; Buch: P. Lombardo, S. Bergonzelli; Kamera: A. Greci; Musik: B. Nicolai: Darsteller: W. Berger, G. Wang, A. Murgia, I. Antinori, C. Gaioni, T. Feeleghy, N. Vingelli u. a.

Zwielichtiger Revolverheld prellt Banditen um ihre Beute, räumt mit seinen Gegnern auf und rehabilitiert sich. Mässig spannender Italo-Western mit einigen Brutalitäten.

III-IV. Für reife Erwachsene

The Lady in the Car (Die Dame im Auto mit Brille und Gewehr)

71/383

Produktion: USA (Columbia), Frankreich (Lira); Verleih: Vita; Regie: Anatol Litvak, 1969; Buch: R. Harris; Kamera: C. Renoir; Musik: M. Legrand; Darsteller: S. Eggar, O. Reed, J. McEnery, St. Audran u. a.

Der Privatsekretärin eines Pariser Werbemanagers wird auf der Autofahrt in den Süden Frankreichs eine Leiche und der damit verbundene Mord unterschoben, so dass sie um ihren Verstand zu bangen beginnt. Mit Thrillereffekten inszenierter Krimi, dessen Spannung durch logische Mängel und die umständliche Aufklärung am Schluss etwas beeinträchtigt wird.

III. Für Erwachsene

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

La pluie du printemps = A Walk in the Spring Rain. 2—3/5 ★ Poings dans les poches = Pugni in tasca. 3—4/177 Point limité zéro = The Vanishing Point. 3—4/274

Popi. 2—3/145 La porcherie = Porcile. 3—4/21 Porcile. 3-4/21

Porno-Cottage = Tobacco Roady.

Die Pornofarm = Tobacco Roady.

Pornografie in Dänemark. 4—5/176 Pornografie ohne Maske = Like Mother Like Daughter. 4—5/324

Porno-Motel = Weekend Lovers. 4 - 5/254

Porno-Party = Southern Comforts. 5/335

Pornorama = Infrasexum. 5/74 Porno zwischen Sex und Sünde. 4 - 5/53

Pourquoi l'Amérique? 2—3/243 Pow-Girls = Turn Me On. 4—5/89 Première classe pour la morgue = Subterfuge. 3/27

Il prete sposato. 4—5/146

La prima notte del Dottore Danieli, industriale, col complesse del ... giacotto. 3/331

The Prime of Miss Jean Brodie. 3/147 The Private Life of Sherlock Holmes.

Das Privatleben von Sherlock Holmes = The Private Life of Sherlock Holmes. 3/22

Probabilità zero. 2-3/23 La promesse de l'aube = Promise at Dawn. 2-3/212

Promise at Dawn. 2—3/212

★ I pugni in tasca. 3—4/177

Quand les profs s'envolent = Unsere Pauker gehen in die Luft. 2/123 Quando le donne avevano la coda. 4/114

Quarante-huit heures d'amour. 4/299

* Queimada, 3/115

Que la bête meure. 3/54 Quelqu'un derrière la porte =

Someone Behind the Door. 2—3/302

Questo sporco mondo meraviglioso.

Quiet Days in Clichy. 5/384

Rache machte ihn zum Mörder = La Vendetta è il mio perdono. 4/224 Radhapura -

Endstation der Verdammten. 3/213 La ragazza con la pistola. 2—3/178 II raggio infernale. 3—4/148 Ramon il Messicano. 3-4/332

Ramon le Mexicain = Ramon il Messicano. 3—4/332

Le rayon infernal = Raggio infernale. 3-4/148

Die rechte und die linke Hand des Teufels = Lo chiamavano Trinità. 2-3/170

Rendez-vous avec le déshonneur = Appuntamento col disonore. 3/157

Rendez-vous-Hôtel in St. Pauli = Das Stundenhotel von St. Pauli. 4—5/26

Requiescant. 3/55

La revanche de King Kong = King Kong Escapes. 2—3/75 Reverendo Colt. 3/214

The Ribald Tales of Robin Hood.

Ringo, der Rächer = Ringo, il cavaliere solitario. 3/24

Ringo, il cavaliere solitario. 3/24 Ringo, le cavalier solitaire =

Ringo, il cavaliere solitario. 3/24

Ringo le vengeur =

Ringo, il cavaliere solitario. 3/24

Ringo ne devait pas mourir = I lunghi giorni del odio. 3-4/325

Rio Hondo $= \dots$ e venne l'ora della vendetta. 3/132

* Rio Lobo. 2-3/179

Robin Hood, der Rächer von Sherwood = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2-3/215

Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2-3/215

Robin Hood und seine lüsternen Mädchen = The Ribald Tales of Robin Hood. 5/244

Den röde kappe. 3/25

★ Roman d'un voleur de chevaux = Romance of a Horse Thief. 3/267

★ Romance of a Horse Thief. 3/267

★ Der rote Kreis = Le cercle rouge. 2-3/131

Der rote Mantel = Den röde kappe.

Das rote Phantom schlägt zu = Superargo contro Diabolikus. 3/337 Rumpelstilzchen. 2/333

Run, Angel, Run. 3—4/300 Run Wild, Run Free. 2/216

★ La rupture. 3/84 Rush-Hour. 4—5/116 Ryan's Daughter. 3/56 Ryans Tochter = Ryan's Daughter. 3/56

★ Sacco e Vanzetti. 2—3/385 Sadisme SS = After «Mein Kampf».3/32

★★ La salamandre. 3/268

Salaud on naît = Carogne si nasce. 3/190

Die sanfte Rebellin = Diary of a Mad Housewife. 3—4/67 «Filmberater Kurzbesprechung»

Filmberater Kurzbesprechung

Produktion: Dänemark (SBA-Film); Verleih: Victor; Regie: Jens Jörgen Thorsen, 1969; Buch: J. J. Thorsen, nach dem Roman von H. Miller; Kamera: J. Hom; Musik: Country Joe McDonald, B. Webster; Darsteller: P. Valjean, W. Rodda, E. Reingaard, U. Lemvigh-Müller, L. White u. a.

Die dänische Verfilmung des 1940 geschriebenen Romans von Henry Miller, der autobiografisch das ausschweifende Leben zweier Amerikaner in Paris schildert, verlegt das Geschehen in die endsechziger Jahre, wodurch die aus der Zwischenkriegsatmosphäre entwickelte Lebenshaltung des totalen Genusses unglaubhaft geworden ist. Trotz formalen Qualitäten seiner Grundhaltung und endlosen pornografischen Szenen wegen abzulehnen.

Fb 12/71

V. Schlecht, abzulehnen

Stille Tage in Clichy

Sacco e Vanzetti (Das Geheimnis der Todeszelle)

71/385

Produktion: Italien (Jolly/Unidis), Frankreich (Rex); Verleih: Sadfi; Regie: Giuliano Montaldo, 1971; Buch: G. Montaldo, F. Onofri; Kamera: S. Ippoliti; Musik: E. Morricone, J. Baez; Darsteller: G. M. Volonté, R. Cucciolla, C. Cusack, R. Fratello, C. Mann, M. O'Shea, G. Keen u. a.

Zwei italienische Einwanderer und Anarchisten werden 1920 in den USA in einem politisch angeheizten Prozess wegen Raubmordes zum Tode verurteilt und trotz weltweiten Protesten hingerichtet. Dramatisierte Rekonstruktion einer zur Legende gewordenen Episode aus der amerikanischen Justizund Sozialgeschichte, etwas wenig straff gestaltet, aber in manchen Partien eindrücklich und bedenkenswert im Hinblick auf Parallelen zur Gegenwart.

II--III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche *

 \rightarrow Fb 12/71

Das Geheimnis der Todeszelle

Sur un arbre perché (Alles tanzt nach meiner Pfeife)

71/386

Produktion: Frankreich (Lira, S.N.C.), Italien (Ascot Cineraid); Verleih: Monopole Pathé; Regie: Serge Korber, 1970; Buch: P. Roustang, J. Halain, S. Korber; Kamera: E. Sechan; Musik: F. de Roubaix; Darsteller: L. de Funès, G. Chaplin, O. de Funès, H. Meyer, P. Préboist u. a.

Louis de Funès nimmt als inkognito reisender Grossindustrieller zwei junge Autostopper mit und landet mit dem Wagen auf einer Pinie an einem Abhang hoch über dem Meer. Die Tage bis zur Rettung und vor allem die Rettungszene selbst sind mit Anspielungen auf Leistungsgesellschaft, Wirtschaftspolitik und Medienmanipulation gespickt, aber auch voller Klamauk. Ein bisschen spannungsarm, aber dennoch unterhaltend für alle.

II. Für alle

Alles tanzt nach meiner Pteite

Therese and Isabelle (Therese und Isabell)

71/387

Produktion: USA/Frankreich (Amsterdam Film); Verleih: Idéal; Regie: Radley Metzger, 1968; Buch: J. Vogel, nach dem Roman von Violette Leduc; Kamera: H. Jura; Musik: G. Auric; Darsteller: E. Persson, A. Gael, B. Laage, A. Vernon und andere.

Einsamkeit und Enttäuschung im heterosexuellen Bereich treiben zwei Internatsschülerinnen in eine lesbische Beziehung. Um psychologische Glaubwürdigkeit bemühte, schwärmerisch-romantische Romanverfilmung, die jedoch streckenweise in Banalität und optische Indezenz abgleitet. Reserven.

IV. Mit Reserven

Filmberater Kurzbesprechung

Filmberater Kurzbesprechung

Therese und Isabell

Sartana dans la vallée des vautours = Der Sheriff = I Walk the Line. Sartana nella valle degli avvoltoi. 2-3/237 3/217 Shortsprogramm 1969. 2/247 Sartana kommt! = Una nuvola di pol-Sieben dreckige Teufel = vere, un grido di morte, arriva Sar-Sette baschi rossi. 3—4/86 tana. 4—5/304 Die sieben Todesfallen = Sartana nella valle degli avvoltoi. 3/217 La colomba non deve volare. 2—3/36 Sartana und die Meuchelmörder = Sittenkommissar Perrak = Perrak. Buon funerale amigos, paga Sar-3 - 4/211tana. 3/158 Les six invincibles = Sartana und Sabata, wie blutige Geier The Invincible Six. 3—4/14 = C'è Sartana... vendi la pistola e Ski extrem. 2/370 comprati la bara. 3-4/64 Sledge. 3—4/218 Sartana unter Geiern = Sartana nella Slogan. 3/87 valle degli avvoltoi. 3/217 Soixante-neuf = Der Satan lockt mit Gold = Le due Kuusikymmentähydeksän. 4—5/136 facce del dollaro. 3-4/196 **★** Soldat bleu = Soldier Blue. 3/119 Satan Smiles of Radhapura = Radha-**★** Soldier Blue. 3/119 pura — Endstation der Verdammten. Someone Behind the Door. 2—3/302 3/213 Sommer '42 = Summer of '42.2 - 3/336Le sauveur. 3/269 Song of Norway. 2/180 Scarabea — Wieviel Erde braucht der Le souffle au cœur. 3—4/219 Mensch? 3-4/117 Sous l'emprise de Dracula = Scars of Dracula. 3/368 ★ The Scarlet Empress. 3/85 Southern Comforts. 5/335 Scars of Dracula. 3/368 La spada normanna. 2—3/303 Der schärfste aller Banditen = Die Spalte. 4/270 Dirty Dingus Magee. 2—3/68 Späte Rache = Schatten über Tiran = De la part des copains. 2—3/230 Kommando Sinai. 3/135 Das Spiel heisst Sex = ★ Die Scheidung = La rupture. 3/84 The Game Is Sex. 5/316 Das Schiff der liebestollen Frauen = ** Steamboat = Steamboat Bill Jun. There She Blows. 4—5/29 2/149 Die schmutzigen Helden von Yucca = **★★** Steamboat Bill Jun. 2/149 The Invincible Six. 3—4/14 Die Steppenreiter = The Horsemen. Schulmädchen-Report. 4—5/118 2 - 3/320Der Schwarze Pirat = II corsaro nero. Sterben vor Liebe = Mourir d'aimer. 2-3/285 3-4/109 Schweinestall = Porcile. 3-4/21 Stille Tage in Clichy = Quiet Days in **★** Scrooge, 2/369 Clichy. 5/384 ★★ Sa sécheresse = Vidas secas. Stosstrupp Gold = Kelly's Heroes. 2 - 3/2753/16 Stosszeit = Rush-Hour. 4—5/116 Sedia elettrica, 4/334 Lo strano vizio della Signora Wardh. Seemann ahoi! = 4 - 5/371Easy Come, Easy Go. 2—3/99 Strasse der Sexualität = Turn Me On. Seid nett zu Mr. Sloane = 4-5/89 Entertaining Mr. Sloane. 3—4/102 Strogoff. 2—3/220 Die seltsamen Laster der Lady Wardh Stunde der Abrechnung = = Lo strano vizio della Signora Caccia ai violenti. 3/259 Wardh. 4-5/371 Das Stundenhotel von St. Pauli. Sette baschi rossi. 3-4/86 4--5/26Se vuoi vivere ... spara! 3/245 Stuntman. 3—4/271 Die Sex-Abenteuer der drei Muske-Subterfuge. 3/27 tiere. 4-5/301 Summer of '42. 2—3/336 Sexbesessen = Ich schlafe mit meinem Mörder. 4-5/294 Superargo contro Diabolikus. 3/337 Sur un arbre perché. 3/386 $Sex \times Sex = Vingt-quatre heures d'un$ Le survivant = The Omega-Man. 3/365 Américain à Paris. 4—5/225 Sex Pervers. 4-5/246 Den svara prövningen. 4—5/221 Sexyrella = Bien faire et les séduire. **★** Svetaci. 3/181 4-5/33 Symphonie pathétique = Shadows over Tiran = Music Lovers. 4/142 Kommando Sinai. 3/135 Syncopation. 2—3/372

Tagebuch eines Ehebruchs = Diary of a Mad Housewife. 3—4/67 Take the Money and Run. 2—3/272 **★** Taking Off. 3/222 **★** The Tales of Hoffmann. 2—3/278 Tante Trude aus Buxtehude. 2-3/248 Tarzan und die nackte Venus = Eva, la Venere selvaggia. 3/72 **★★** Le territoire des autres. 2/223 Testa d'ammazzo, croce . . . sei morte = Mi chiamano Alleluja. 2—3/364 Testa di sbarco per otto implacabili. Tête de pont pour huit implacables = Testa di sbarco per otto implacabili. Die Teufel = The Devils. 5/313 Teufel der Lüfte = Aquile sopra Londra. 2—3/2 That Cold Day in the Parc. 3/88 Therese and Isabelle, 4/387 Therese und Isabelle = Therese and Isabelle. 4/387 There She Blows. 4—5/29 They Call Me Mister Tibbs. 3/150 They Call me Trinity = Lo chiamavano Trinità. 2—3/170 This Transient Life = Mujo. 3—4/208 Tiger und Pussycat = II tigre. 3/120 II tigre. 3/120 ★ Tillie's Punctured Romance. 2/151 Tobacco Roady. 5/373 Der Tod auf den Hügeln = La morte sull'alta collina. 2—3/241 **★★** Der Tod in Venedig = Death in Venice. 3/194 Die tolle Liebesnacht des Dr. Danieli = La prima notte del Dottore Danieli, industriale, col complesso dell . . giacotto. 3/331 Tolle Nächte in San Juan = Che notte, ragazzi. 3/229 Die tollen Tanten schlagen zu. 2/374 Das Tollhaus der Erotik = We a Family. 4/186 Too Late the Hero. 3/57 Die Tote aus der Themse. 2-3/273 Töten ist mein Beruf = Vertige pour un tueur. 3/252 Tout est à vendre = It's All For Sale. 4-5/321 **★** Trafic. 2/338 II trapianto. 3—4/375 Trash. 4—5/249 Das Traumparadies der Tiere = Der lebende Wald. 2/359 I tre centurioni. 2-3/182 Tre notti violente. 3/376 Le trésor de la vallée de la mort = Winnetou und Old Shatterhand im Tal der Toten. 2—3/308

Easy Come, Easy Go. 2—3/99 Les trois centurions = I tre centurioni. 2—3/182 Trois épées pour Rome = I tre centurioni. 2—3/182 Trois nuits de terreur = Tre notti violente. 3/376 Trois nuits violentes = Tre notti violente. 3/376 Tropic of Cancer. 4/250 Trop tard pour les héros = Too Late the Hero. 3/57 Tschaikowsky — Genie und Wahnsinn = Music Lovers. 4/142 Turn Me On. 4—5/89 Twelve plus One. 3/121 Una colt per una sporca carogna = Ramon il Messicano. 3—4/332 Una nuvola di polvere, un grido di morte, arriva Sartana. 4-5/304 Una prostituta al servizio del pubblico ed in regola con le leggi dello stato. 3/183 Una spada per Brando. 3/377 Una storia d'amore. 4-5/122 Un beau salaud = Dirty Dingus Magee. 2—3/68 Un caso di coscienza. 3-4/152 Un condé. 3/90 ... und das in einem Zürcher Internat = Charley's Tante nackt. 4—5/284 The Undercover Scandals of Henry VIII. 5/153 Und Jimmy ging zum Regenbogen. Une fois de plus = One More Time. 2-3/111 ★★ Une passion = En passion. 3/101 Une place pour l'enfer = Un posto all'inferno. 3/184 Unersättliche Frauen = Femmine insaziabili. 3/40 Die Unerwartete = L'invitée. 2—3/261 Das Ungeheuer = Trog. 2—3/59 Un homme Sledge = Sledge. 3—4/218 Un jour dans un parc = That Cold Day in the Parc. 3/88 Un million de dollars pour sept assaissins = Un milione di dollari per 7 assassini. 4/305 Un milione di dollari per 7 assassini. ★ Un petit garçon appelé Charlie Brown = A Boy Named Charlie Brown. 2/125 Un plouc à New York, The = Out-of-Towners. 2/210 **≭** Un poing dans la poche = Pugni in tasca. 3—4/177 Un posto all'inferno. 3/184 Un prêtre à marier = II prête sposato. 4—5/146

Trois cars, deux filles et un trésor =

★ Tristana. 3—4/58

Trog. 2—3/59

Unsere Pauker gehen in die Luft. 2/123
Der Untergang von Herkulanum =
Anno 79 — La distruzione di Ercolano. 2—3/188
Un uomo chiamato Apocalisse Joe.
4/154
Uomini contro. 3/306
L'uomo dagli occhi di ghiaccio. 3/340

Vallée perdue, La = The Last Valley. 3—4/169

★ Vampire = Kuroneko. 2—3/155 The Vanishing Point. 3—4/274 Variationen der Liebe — II. Teil = Mera ur kärlekens sprak. 4/173 Les variations de l'amour = Mera ur kärlekens sprak. 4/173 La vendetta è il mio perdono. 4/224 La vengeance est mon pardon = La vendetta è il mio perdono. 4/244 Venus im Pelz. 4—5/307 Verbotene Sexualität. 5/251 Verbotene Zärtlichkeiten = Marzy. 5/238Verdammt, verkommen, verloren = The Losers. 3/263 Das vergessene Tal = The Last Valley. 3—4/169 Vergiss nicht, deine Frau zu küssen =

Elsk din naeste! 4/100 Verliebte Leute. 2—3/60 ★★ Der Vermittler = The Go-Between.

2—3/290 Die Verstossene = Första stegen. 4—5/288

Versuch es, treib es, mach es, tu es = Making it. 3—4/264

Vertige pour un tueur. 3/252

La veuve tue en silence = What Ever Happened to Aunt Alice. 3/62

Le vice étrange de Madame Wardh = Lo strano vizio della Signora Wardh. 4—5/371

★★ Vidas secas. 2—3/275

La vie privée de Sherlock Holmes = The Private Life of Sherlock Holmes. 3/22

La vie privée d'Henri VIII = The Undercover Scandals of Henry VIII. 5/153

La vierge et le gitan =

The Virgin and the Gypsy. 3/342

★ Vier im roten Kreis = Le cercle rouge. 2—3/131

Vier Kugeln für dich =

La morte sull'alta collina. 2-3/241

Vierundzwanzig Stunden eines Amerikaners in Paris = Vingt-quatre heures d'un Américain à Paris. 4—5/225 Vindingevals. 4—5/341

Vingt-quatre heures d'un Américain à Paris. 4—5/225

The Virgin and the Gypsy. 3/342

La vita segreta di una diciotenne. 5/253

Vollendung der Liebestechnik. 4—5/378

★ Voyage chez les vivants. 2—3/61 Le voyou. 3/343

Waise von Lookwood, Die = Jane Eyre. 2—3/277

Warum hab' ich bloss 2mal ja gesagt? 4/185

Was Eltern den Schlaf raubt = Der neue Schulmädchenreport, 2. Teil. 3—4/327

Was Männer nicht für möglich halten. 4—5/344

The Warriors = Kelly's Heroes. 3/16
Was würden Sie an meiner Stelle tun?
= Etes-vous fiancée à un marin
grec ou à un pilot de ligne? 3/198
We a Family. 4/186

Weekend Lovers. 4—5/254

★ Weg des Lichts = Yehudi Menuhin — Chemin de la lumière. 2/309 Der Weg führt in die Hölle = Un posto all'inferno. 3/184

★ Der weite Ritt = The Hired Hand. 2—3/319

★ Weit ist die Prärie = Little Big Man. 3/296

Wendekreis des Krebses = Tropic of Cancer. 4/250

Wenn du bei mir bist. 2/91

Wenn Du leben willst, dann schiesse = Se vuoi vivere . . . spara! 3/245

Wenn es Nacht wird in Manhattan = Cotton Comes to Harlem. 3/381

Wenn mein Schätzchen auf die Pauke haut. 2—3/345

Wer hat euch bloss den Führerschein gegeben? = Ma chi t'ha dato la patente? 2—3/140

Wer zuletzt lacht, lacht am besten. 2/124

Wettlauf mit dem Mörder = L'uomo dagli occhi di ghiaccio. 3/340

What Ever Happened to Aunt Alice. 3/62

When Dinosaurs Ruled the Earth. 3/255

Which Way to the Front? 2—3/92 The Whiskey War. 2—3/30

Whisky-Bonanza = The Whiskey War. 2—3/30

★ The Whisperers. 2—3/346

★ Das Wiegenlied vom Totschlag = Soldier Blue. 3/119

Wieviel Erde braucht der Mensch = Scarabea. 3—4/117

Wife Swappers. 4—5/256

Die wilde, wilde Welt der Jane Mansfield = The Wild Wild World of Jane Mansfield. 4—5/31

The Wild Rovers. 2—3/379
The Wild Wild World of Jane Mansfield. 4—5/31
Winnetou und Old Shatterhand im Talder Toten. 2—3/308
Wo, bitte, geht's zur Front? =
Which Way to the Front? 2—3/92
Wo hat er die Hormone her?
Il trapianto. 3—4/375
Woher hat der Idiot den Fahrausweis?
= Ma chi t'ha dato la patente?
2—3/140
Women in Love. 3—4/93

★ Yabu no naka no Kuroneko. 2—3/155 Ya, ya mon Général = Which Way to the Front? 2—3/92

★ Yehudi Menuhin — Chemin de la lumière. 2/309

★ Yehudi Menuhin — Weg des Lichts = Yehudi Menuhin — Chemin de la lumière. 2/309 Zehn Stunden Zeit für Virgil Tibbs = They Call Me Mister Tibbs. 3/150 Zeppelin. 2—3/347

** Zu Hause — und anderswo = Domicile conjugal. 2—3/232 Zur Sache Kätzchen =

Pornografie in Dänemark. 4—5/176

Zu spät für die Helden = Too Late the Hero. 3/57

Der Zwang = L'étreinte. 4—5/163 Zwanzig Mädchen und ein Pauker. 2—3/348

Zwei Freunde fürs Leben = Run Wild, Run Free. 2/216

Die zwei Tölpel und der tolle Käfer = I due maggiolini più matti del mondo. 2/233

Die zwei verrückten Minister = I due deputati. 2/71

★ Zwischen Liebe und Verlangen = Deep End. 3/286

Zwischen zwei Welten = Mujo. 3—4/208

Zwölf plus eins = Twelve plus One. 3/121

Einstufungen:

I = auch für Kinder

= für alle

II—III = für Erwachsene und reifere

Jugendliche
III = für Erwachsene
III—IV= für reife Erwachsene

IV = mit Reserven

IV—V = mit ernsten Reserven, abzuraten

V = schlecht, abzuraten

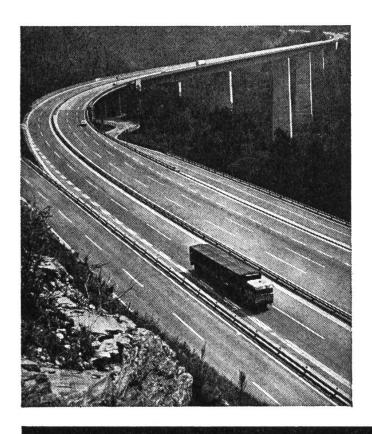
Empfehlungen:

★ = sehenswert★★ = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung («Für Erwachsene» usw.) gesehen werden.

Das vorstehende Titel-Verzeichnis kann gegen Voreinsendung von Fr. 3.— in Marken bezogen werden bei der Redaktion des «Filmberaters», Bederstrasse 78, 8002 Zürich.

DAF — made in Holland



Regie: C. H. van der Linden

Jetzt im Gratis-Verleih beim Schweiz. Schul- und Volkskino unter Bestellnummer 201-6805

In neunmonatiger Arbeit hat ein holländisches Filmteam unter der Leitung des bekannten Regisseurs Charles Huguenot van der Linden einen Werkfilm geschaffen, der nicht einfach eine Reportage sondern die «künstlerische Vision eines Fabrikbesuches bei DAF» sein will.

DAF-Generalvertretung für die Schweiz: Automobilwerke Franz AG, Badenerstrasse 329, 8040 Zürich, Telefon 01/52 33 44

Zur Diskussion über die Schweiz nach den Nationalratswahlen:

Braccia si, uomini no

(Arbeitskräfte o. k. – aber Menschen?)

von P. Ammann und R. Burri, 1970, farbig, 50 Min., Fr. 80.—

Ein ausgezeichnet gestalteter Reportage-, Informations- und Diskussionsfilm über die Fremdarbeiterfrage in der Schweiz, auf dessen Aktualität nach den Nationalratswahlen vom Oktober 1971 kaum mehr eigens hingewiesen werden muss. Sehr geeignet für Gruppengespräche mit Jugendlichen und für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Zu beziehen im

Selecta-Verleih

(Filmkommission SKVV) 8, rue de Locarno 1700 **Freiburg** Tel. 037 / 22 72 22

16 mm Walt Disney

a le plaisir d'annoncer l'ouverture d'un département 16 mm auprès de son agent en Suisse. Demandez le catalogue gratuit!



16 mm Productions

freut sich bekanntzugeben, dass sie eine 16-mm-Abteilung bei ihrem Agenten in der Schweiz eröffnet hat. Verlangen Sie bitte den Gratiskatalog!

PARKFILM SA, 28, Confédération, 1204 Genève, Tel. 022 / 25 33 50